

TSCHAMBO

Vereinsnachrichten Schwimmverein Schwäbisch Gmünd



Ausgabe Sommer 2023

Mit Kontaktlinsen durchstarten

Kontaktlinsen sind ideal beim Sport – du kannst alles damit machen, auch schwimmen. Kontaktlinsen bieten dir eine freie Sicht und optimale Bewegungsfreiheit. Kontaktlinsen können nahezu jede Form der Fehlsichtigkeit ausgleichen und im Sport, in der Freizeit und natürlich auch im Alltag getragen werden.

Damit du die richtigen Kontaktlinsen für deine Augen bekommst, ist eine gründliche Untersuchung und ausführliche Beratung wichtig.

Vereinbare jetzt einen Termin und löse deinen Gutschein für dein Kontaktlinsen-Erlebnis bei Leonhard ein.



GUTSCHEIN

Profitiere von den Leistungen des Kontaktlinsen-Spezialisten*.

- ▶ Kostenloses Probetragen individuell ausgewählter Monatslinsen
- ▶ Inklusive ausführlicher Erstuntersuchung
- ▶ Inklusive Pflegemittel
- ▶ Inklusive Handhabungstraining

*Angebot gilt für Neukunden

Leonhard GmbH

GF Markus Leonhard
Kalter Markt 37
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 62477
info@augenoptik-leonhard.de
www.augenoptik-leonhard.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag
9 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 13 Uhr


gehört gesehen

Leonhard – Kontaktlinsen-Spezialist mit über 25 Jahren Erfahrung!

2023 - Ein Jahr der Superlative?

Liebe Vereinsmitglieder,

es ist kaum zu glauben, aber das sportliche Wunder ist geschehen. Am 5. Februar ist es nach mehreren Anläufen unseren Damen gelungen, von der Oberliga in die 2. Bundesliga aufzusteigen. Eine tolle Leistung aller Schwimmerinnen, Trainer und Helfer.

Mindestens genauso überraschend war der Verbleib unserer Jungs in der 2. Bundesliga. Sie haben alles gegeben und das Glück war ihnen hold, so dass wir für die anstehende DMS im Dezember 2023 nun beide Mannschaften in der 2. Bundesliga haben.



Allen, die zum Erfolg beigetragen haben, mein herzlichster Dank, verbunden mit der Bitte so weiterzumachen und nicht nachzulassen.

Kurz zuvor haben die A-Jugend-Mädchen bei der DMS/J in Wuppertal sich mit einem dritten Platz zum wiederholten Mal in die deutsche Spitze geschwommen.

So kamen wir aus den Ehrungen gar nicht mehr heraus und unser Oberbürgermeister war ein ums andere Mal von den Leistungen unserer Sportlerinnen und Sportler, dem Auftritt und deren Zusammenhalt begeistert, zuletzt bei der Eintragung in das silberne Buch des Sports am 10. März 2023.

Wie schon in meinem letzten Vorwort angekündigt, fand dieses Jahr eine schwimmerische Großveranstaltung vom 23.-25. Juni 2023 im BUD Bad statt, nämlich die Deutschen Hochschulmeisterschaften, für die wir gemeinsam mit der PH den Zuschlag bekommen haben.

Hier wurde sicherlich absoluter Spitzensport geboten, da im Sommer 2023 die Universiade in China stattfindet und der Wettkampf in Schwäbisch Gmünd der einzige Qualifikationswettkampf dorthin war.

Eine solche hochklassige Veranstaltung mit mehreren hundert Sportlern gab es im Gmünder Schwimmumfeld seit Jahrzehnten nicht mehr.

Am 1. Februar 2023 ist unser langjähriger Ehrenvorsitzender Walter Botsch im 96. Lebensjahr verstorben. Er war der Spiritus Rektor des Schwimmvereins und war unser ältestes, und mit 75 Jahren Mitgliedschaft im Verein auch unser langjährigstes Mitglied. Unter großer Anteilnahme und Würdigung seiner vielfältigen Verdienste haben wir von ihm Abschied genommen.

Vor den Sommerferien findet dann noch am 19. Juli 2023 unsere Mitgliederversammlung statt, wozu ich ganz herzlich einlade.

Im Verein stehen derzeit einige ganz wichtige Positionen zur Nachbesetzung an.

Ein Verein kann nur dann erfolgreich sein, wenn sich viele Menschen als Trainer, Übungsleiter, Kampfrichter, Helfer und in Funktionen zum Wohle der Sportler/innen engagieren.

Mit Geld alleine lässt sich nur wenig bewirken, da ein 50- Euroschein keine Stoppuhr bedienen kann. Bei Interesse stehe ich gerne für Vorabgespräche zur Verfügung.

Ich bin guter Dinge, dass sich viele von euch in den Dienst einer guten Sache stellen werden.

Mit sportlichen Grüßen

Roland Wendel



Das Team der Schaal Apotheken freut sich auf Ihren Besuch

Einmal in Mutlangen:

Apotheke am Stauferklinikum

Wetzgauer Str. 85

Tel. 07171 9203210



Dreimal in Schwäbisch Gmünd:

Parlerapotheke

Traubengässle 8

Tel. 07171 39414

Pfaenapotheke

Kornhausstr. 3

Tel. 07171 2329

Remsapotheke

Kappelgasse 11

Tel. 07171 66501



Schaal Apotheken

schaal-apotheken.de

Aktuell

Vorwort Roland Wendel	1-2
Das Kampfrichterteam	4
Sportlerlehre Stadt GD	5-6
Eintrag ins Silberne Buch	6-9

Leistungssport

Berichte zu den einzelnen Wettkämpfen	10-45
---------------------------------------	-------

Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Weihnachtsschwimmen	46
Schwimmkursleiterinnen	46
Familiennachmittag „Kinder stark machen“	47-49

Masters

Wettkampfberichte	56-59
-------------------	-------

Verschiedenes

Unterstützer der DMS 2023	60
DMS-Impressionen	61
Heimatkunde im Bäderwesen	62-63
Marie Molls Kunstaussstellung	63
Abschlussball	64-65
Trainingslager Gmünd und Frankfurt	65-67

Persönliches

Nachruf Walter Botsch	68-70
Unsere Jubilare	70-72
Geburtstagsliste	74

Impressum

75

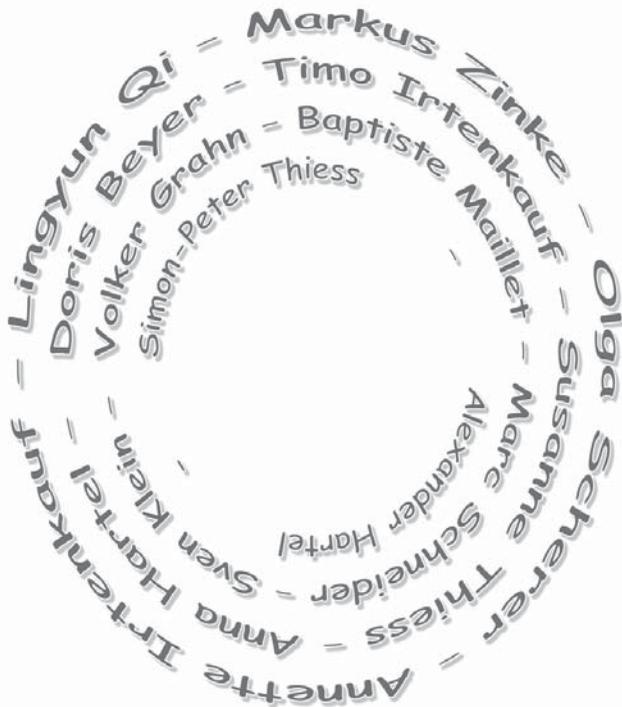
Termine

76

TEAM KaRi

hat Verstärkung bekommen

Wir begrüßen unsere **14** neue Kampfrichter



Ja, endlich finden nach langer Zeit wieder Kampfrichterausbildungen statt.
 Seit Saisonbeginn haben sich unsere 14 Neu-KaRi an 2 Kursen, einer davon in Schwäbisch Gmünd, zum Kampfrichter ausbilden lassen und verstärken jetzt unser TEAM.

Willst auch du zu diesem großartigen TEAM dazu gehören?
 Dann spreche uns einfach an, oder melde dich beim SVG.

Sportlerehrung der Stadt Schwäbisch Gmünd

Das Sportjahr 2022 wurde dieses Mal seitens der Stadt Gmünd unter normalen Vorzeichen gewürdigt. So fand die Sportlerehrung in festlichem Rahmen im Stadtgarten als Sportlerball mit Musik und Tanz statt.

Der Schwimmverein war mit zahlreichen Siegerinnen und Siegern vertreten. Ihre Leistungen auf Landes- und Bundesebene verdienen Respekt und Anerkennung. Bei der Wahl zu Gmünds **Sportlerin des Jahres 2022** belegte **Marie Fuchs** Platz 2 für ihr Erreichen von 1 Goldmedaille und 5 Silbermedaillen bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften 2022.



*Björn Koch, Ralf Wiedemann Marie Fuchs,
Richard Arnold, Christian Baron*

Bei der **Wahl zur Mannschaft des Jahres 2022** kam das Staffel-Frauen-Team auf den 2. Platz. Sie gewannen Bronze

über 4x100m Lagen und 4x100m Freistil bei den Deutschen Meisterschaften „Die Finals“.



Von links: Ralf Wiedemann, Ida Schneider, Björn Koch, Kathrin Stotz, Richard Arnold, Dana Akhmedova, Christian Baron, Marie Fuchs, Paula Fuchs



*Eine Einladung zur Ehrung der Stadt Gmünd hatten:
Lukas Boomers, Max Maier, Charlotte Schramm, Jan Klein, Marie Fuchs, Tommy Schabel, Marc Schneider, Niklas Kolb, Ida Schneider, Heike Stotz, Marit Boomers, Paula Fuchs, Björn Koch, Leni Frank, Bernd Schabel, Lenny Kientz, Flora Talgner, Felix Strampfer, Kathrin Stotz, Timo Scherer.*

Zweimal ins Silberne Buch der Stadt Schwäbisch Gmünd eingetragen

Gleich zweimal innerhalb von sechs Wochen hat Oberbürgermeister **Richard Arnold** überragend erfolgreiche Athleten/innen unseres Schwimmvereins zum Eintrag ins Silberne (Sport) Buch der Stadt Schwäbisch Gmünd eingeladen. Am 2. Februar setzten **Ida Schneider, Marie Fuchs, Paula Fuchs, Kathrin Stotz, Leni Frank** und Trainer **Björn**

Koch bei einem Empfang im Foyer des Hallenbades ihre Unterschrift in das Ehrenbuch – als Belohnung für den Gewinn der Bronzemedaille bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der A-Juniorinnen in Wuppertal. Die „Dorfhennen“, wie sich unsere Schwimm-Asse selbst nennen, weil sie sich nur den Großvereinen aus den Olympiastützpunkt-



Björn Koch, Ida Schneider, Roland Wendel, Kathrin Stotz, OB Richard Arnold, Paula Fuchs, Manfred Pawlita, Marie Fuchs, Erich Kümmel, Olaf Hepfer, sitzend Leni Frank

Städten Leipzig und Heidelberg geschlagen geben mussten, seien „Meisterinnen des Herzens“ lobte SVG-Vorsitzender **Roland Wendel** auf den Sieg der jungen Gmünder Frauen in der Schmetterlingsstaffel anspielend. „Die Dorfherren sind ein Markenname geworden“, sagte **Richard Arnold**, „die Sportstadt Schwäbisch Gmünd ist stolz auf diesen nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr großartigen Erfolg“. Und das

Stadtoberhaupt stellte besonders heraus: „Die jungen Sportlerinnen haben sich nicht verändert, sie sind nach wie vor herzlich, bodenständig und offen“. In die große Schar der Gratulanten reihten sich auch Sportkreisvorsitzender **Manfred Pawlita**, **Erich Kümmel**, der stellvertretende Vorsitzende des Stadtverbandes Sport, und **Olaf Hepfer**, Vorstandsmitglied des SVG-Sponsors VR-Bank Ostalb, ein.





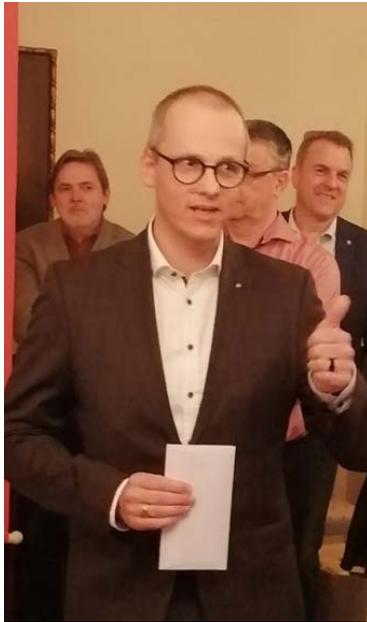
Auch beim zweiten „Eintragsevent“ legte **Richard Arnold** seine gold-silbernglitzernde Amtskette um. Am 10. März empfing das Gmünder Stadtoberhaupt gleich zwei Mannschaften unseres Schwimmvereins, diesmal in der guten Stube „Barockzimmer“ im Rathaus. Geleitet und geehrt wurden unsere erste Damen-Mannschaft, die souverän den Aufstieg aus der Oberliga Baden-Württemberg in die 2. Bundesliga schaffte, und auch unsere Herrenmannschaft, der allen düsteren Prognosen zum Trotz sensationell der Klassenerhalt in dieser 2. Bundesliga glückte. Glück hat nur der Tüchtige. Was **Richard Arnold** und die

Gratulanten **Kurt Abele**, Vorstandsvorsitzender unseres Sponsors VR-Bank Ostalb, **Werner Sippl**, Geschäftsführer unseres Sponsors Mugele GmbH, **Ralf Wiedemann**, Vorsitzender des Stadtverbandes Sport und **Klaus Arnholdt**, Leiter des städtischen Schul- und Sportamtes und als Vertreter des Sportkreises Ostalb, besonders lobten: Die „blitzsaubere“ Präsentation unserer Schwimmerinnen und Schwimmer in sportlich-festlichem Outfit – Kleidung macht nicht nur Leute, sondern ist auch Ausdruck von Niveau, Respekt und Anstand. Bravo Mädels und Jungs!

Winfried Hofele



*Ralf Wiedemann,
Stadtverband Sport*



*Kurt Abele,
VR-Bank Ostalb*



*Werner Sippl,
Fa. Mugele*



Im Zeichen der Mannschaftswettbewerbe

Auf zwei Höhepunkte in der Wintersaison 2022/23 kann unser Schwimmverein besonders stolz sein: Die „Dorfhennen“ **Marie Fuchs, Paula Fuchs, Ida Schneider, Kathrin Stotz** und **Leni Frank** schwammen bei den **Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaften der weibliche A-Jugend** in Wuppertal aufs Podest und dekorierten sich nach Silber im Jahr 2021 diesmal mit der Bronzemedaille. Und bei den **Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Aktiven** schafften unsere Damen mit großem Vorsprung den Aufstieg von der

Oberliga Baden-Württemberg in die 2. Bundesliga Süd. Diese Klasse konnte unsere Herrenmannschaft völlig unerwartet halten.

„Dorfhennen“ nach Silber diesmal Bronze

„Wir sind auf unsere Mädels und auf das Trainergespann **Björn Koch** und **Dany Fuchs** sehr stolz. Sie haben sich einen festen Platz in Deutschlands Schwimmspitze gesichert“, postete **Roland Wendel** an alle SVG-Mitglieder nach dem



Bronze für die erfolgreiche A-Jugend: Marie Fuchs, Ida Schneider, Leni Frank, Kathrin Stotz, Paula Fuchs

Riesenerfolg in Wuppertal.

Unsere Mädels gingen beim Finale als Vorlaufschleunigste an den Start, aber nicht als Favoritinnen. Die SSG Leipzig, die drei von acht Jugendtitel holte, und der SV Nikar Heidelberg hatten sich nämlich im Gegensatz zu den Vorkämpfen personell enorm verstärkt und verbesserten sich dadurch um fast eine Minute. Auch **Paula Fuchs**, **Marie Fuchs**, **Ida Schneider** und **Kathrin Stotz** stockten personell auf. **Leni Frank** (Jahrgang 2006) begleitete die Mannschaft und stand als „Notnagel“ zur Verfügung. Die jungen Frauen steigerten sich gegenüber dem Landesfinale in allen Staffeln über 4 x 100 m Freistil, Brust, Rücken, Schmetterling und Lagen, und auch ihre Gesamtzeit von 21:51.60 auf 21:44,07 Minuten. „Der Bronzemedailleplatz ist gegen eine übermächtige Konkurrenz aus allen Schwimmhochburgen der Republik und wegen der widrigen Trainingsbedin-

gungen aufgrund der Gasmangellage sensationell für einen kleinen Verein wie wir es sind“, ordnete **Roland Wendel** die Leistung ein. Und **Björn Koch** präzierte: „Die Vereine in anderen Bundesländern konnten bei Wassertemperaturen von 27 bis 28 Grad trainieren. Da ist ein ganz anderes Pensum möglich; wir mussten bei 24 Grad unser Trainingskonzept ändern. Außerdem waren einige Schwimmerinnen im Vorfeld verletzt und krank“ **Roland Wendel** legte aber Wert darauf, „dass wir uns nicht über die Trainingsbedingungen beklagen. Der deutsche Föderalismus bringt es mit sich, dass auf die Energiekrise in den Bundesländern unterschiedlich reagiert wird. Wir standen vor der Alternative Wassertemperatur auf 24 Grad absenken oder Hallenbad schließen. Deshalb sind wir den Stadtwerken und den Bäderbetrieben dankbar, dass wir überhaupt unseren



Glücksbringer-T-Shirts in Empfang genommen

Sport betreiben dürfen“.

Zum Auftakt setzte der SV Nikar Heidelberg über 4 x 100 m Freistil gleich ein Ausrufezeichen. Die Nordbadenerinnen starteten fulminant und gaben die Führung bis zum Ende (3.47,30 Min.) nicht mehr ab. **Paula Fuchs** (57,89), **Marie Fuchs** (56,81), **Kathrin Stotz** (58,60) und **Ida Schneider** (57,27) verteidigten den zweiten Platz in 3.50,57 klar gegen die SSG Leipzig.

Als „etwas holprig“ bezeichnete **Björn Koch** die Freistilstaffel und motivierte seine Mädels für die Bruststaffel neu. **Marie Fuchs** startete mit großartigen 1.10,68 Minuten und wechselte knapp hinter der SSG Leipzig, aber klar vor Heidelberg als Zweite auf ihre Zwillingsschwester **Paula**, die mit 1.13,42 gegenüber Leipzig aufholte und Platz 2 gegen Heidelberg verteidigte. **Kathrin Stotz** (1.14,23) und **Ida Schneider** (1.14,90) überholten die Leipzigerinnen, mussten zwar den Nikar-Nixen den ersten Platz überlassen, erzielten aber mit 4.53,23 Min. einen neuen **württembergischen Rekord** der Aktiven.

In der Rückenstaffel schwenkten die Leipzigerinnen auf Siegkurs ein. Mit ihrer Siegerzeit von 4.17,71 nahmen sie Heidelberg über sieben und dem SVG sogar elf Sekunden ab. **Paula Fuchs** (1.04,49), **Ida Schneider** (1.08,47), **Kathrin Stotz** (1.09,92) und **Marie Fuchs** (1.05,88) verbesserten sich gegenüber dem Vorkampf, dennoch war nach dieser Staffel klar, dass Heidelberg und Leipzig nicht mehr einzuholen waren. Umso bemerkenswerter, wie in der Schmetterlingstaffel die „Dorfhennen“

loslegten: **Paula Fuchs** (1.02,41) und **Marie Fuchs** (1.01,85) setzten sich deutlich an die Spitze und **Kathrin Stotz** (1.05,53) und **Ida Schneider** (1.03,43) verteidigten die Führung vor Nikar Heidelberg und der SSG Leipzig in der neuen **württembergischen Rekordzeit** von 4.13,22 Min.

In der Lagenstaffel spitzte sich der Kampf um den Titel zwischen Leipzig und Nikar dramatisch zu. Am Ende lagen die Leipzigerinnen um 0,48 Sekunden vorne. **Paula Fuchs** (Rücken in 1.04,33), **Marie Fuchs** (Brust in 1.10,22), **Ida Schneider** (Schmetterling in 1.04,13) und **Kathrin Stotz** (Freistil in 59,61) gaben nochmals ihr Bestes und sicherten die Bronzemedaille klar vor Blau-Weiß Bochum ab.

Endstand: 1. SSG Leipzig 21.33,63 Minuten; 2. Nikar Heidelberg 21.34,11; 3. SV Gmünd 21.44.07; 4. Blau-Weiß Bochum 22.20,49; 5. TV Wetzlar 22.34,60; 6. Potsdamer SV 23.08,26; 7. SG Bayer Wuppertal 23.14,48.



In Hühnerkostümen kurz nach der Siegerehrung

SVG-Damen stürmen in die 2. Bundesliga

Mit einer beeindruckenden und geschlossenen Spitzenleistung gewannen im heimischen Hallenbad unsere Damen die Wettkämpfe um die **Deutsche Mannschaftsmeisterschaft** in der Oberliga Baden-Württemberg und stürmten fulminant in die 2. Bundesliga Süd. Die Mädchen von **Björn Koch** hatten nach 34 Rennen mit 20.697 Punkten genau 1.166 Zähler mehr als der SV Cannstatt (19.531), der ebenfalls den Aufstieg schaffte, und der SV Regio Stuttgart (18.663). Die 20.697 Punkte

hätten in der 2. Bundesliga Süd zum 2. Platz gereicht; sogar in der 1. Bundesliga hätten sich unsere Damen behaupten können. Kein Wunder, dass bei der Siegerehrung das Gmünder Hallenbad förmlich bebte. Sportbürgermeister **Christian Baron** gratulierte herzlich: „Ganz Gmünd ist stolz auf diese jungen Frauen!“ **Björn Koch** war happy: „Alle haben meine Erwartungen erfüllt, sogar übererfüllt. Wir hatten keinen Ausfall, obwohl nicht alle Mädchen gesundheitlich topfit waren. Das spricht für einen



sitzend von links: Leni Frank, Ida Schneider, Marit Boomers, Heike Stotz, Kathrin Stotz, Friederike Hoyer, Daniela Fuchs
stehend von links: Volker Weiss (Fahrschule Weiss), Paula Fuchs, Dana Akhmedova, Flora Talgner, Marie Fuchs, Björn Koch

guten Teamgeist“.

Marie Fuchs war mit 3.227 Punkten in fünf Rennen die fleißigste „Sammlerin“. Mit ihren 26,25 (666 Punkte) über 50 m Freistil stellte sie den bestehenden Vereinsrekord ein, über 200 m Brust verbes-

serte sie ihren eigenen Vereinsrekord sogar auf 2.31,99 (694). Die 50 m Brust legte sie in 33,24 (634) zurück, über 100 m Brust wurde sie mit 1.11,42 (665) gestoppt und auf der „Nebenstrecke“ 100 m Rücken schaffte sie mit 1.06,27 (568)



- Flyer
- Festschriften
- Vereinsnachrichten
- Vereinsdrucksachen

Infos unter:
print&more

edv-Dienstleistungen
peterhaag@unity-mail.de



Unter Aktuelles gibt es jede Menge zu sehen!
Zudem viele Infos über unseren Verein, Wettkampfergebnissen und aktuelle Ereignisse sind dort zu finden.

Und unser „TSCHAMBO“ in Farbe!

www.schwimmverein-gmuend.de



BEIM TOP JOB ARBEITGEBER IN WALDSTETTEN DURCHSTARTEN!

Wir sind auf der Suche nach:

- Praktikanten
- Abschlussarbeiten
- Berufserfahrenen
- Werkstudenten
- Berufseinsteigern

Bewerbe Dich noch heute unter: www.pts-prueftechnik.de/karriere
Gemeinsam in die Zukunft!

**TOP
JOB**

Arbeitgeber
2022

ebenfalls eine beachtliche Punktezahl.

Ida Schneider imponierte mit ihrem großen Kämpferherz und erschwamm in fünf Rennen 3.176 Punkte. Über 400 m Freistil blieb sie mit 4.27,40 (670) nur um fünf Zehntelsekunden über dem Vereinsrekord. Ihre weiteren Einzelzeiten: 200 m Freistil 2.04,67 (692), 200 m Schmetterling 2.23,23 (582), 100 m Freistil 57,93 (652) und 100 m Schmetterling 1.05,44 (580).

Auf 3.165 Punkte brachte es **Paula Fuchs**. Ihre 28,04 (657) über 50 m Schmetterling bedeutete neuen Vereinsrekord. Über 200 m Rücken verbesserte sie ihre Bestzeit auf 2.16,64 (659). Nahe an ihren Hausrekorden blieb sie über 100 m Schmetterling mit 1.02,65 (661), über 100 m Rücken mit 1.04,11 (627) und über 50 m Rücken mit 30,63 (561).

Begeistert war **Björn Koch** von **Kathrin Stotz**, die in fünf Rennen viermal ihren Hausrekord verbesserte: Über 200 m Lagen auf sensationelle 2.21,85 (634), über 400 m Lagen auf 5.03,13 (623), über 1500 m Freistil auf 17.52,44 Minuten (627) und über 100 m Freistil auf 59,03 (616). Die 100 m Lagen legte sie in 1.07,29 (592) zurück; unterm Strich waren dies 3.092 Punkte.

Obwohl sie eine Knieverletzung schmerzte, biss **Dana Akhmedova** tapfer auf die Zähne und erkämpfte in vier Rennen 2.469 Punkte. Ihre Einzelleistungen: 100 m Brust in 1.11,74 (656), 50 m Schmetterling in 29,54 (562), 50 m Brust in

33,37 (622) und 200 m Brust in 2.37,03 (629).

Flora Talgner überraschte auf den „langen Kanten“ mit persönlichen Bestzeiten: Über 800 m Freistil mit 9.26,29 (606) und über 400 m Freistil mit 4.32,57 (618). Auch über 200 m Freistil blieb sie mit 2.09,14 (623) über der 600-Punkte-Marke, so dass es total 1.847 Punkte waren

Friedericke Hoyer, die eigentlich bei den Masters schwimmt, war eine wertvolle Sammlerin von 1.618 Punkten in drei Rennen: 100 m Lagen in 1.07,22 (579), 50 m Rücken in 32,52 (469) und 50 m Freistil in 27,64 (570).

Heike Stotz steigerte ihre Bestmarke über 200 m Lagen auf 2.27,56, auch über 400 m Lagen erfüllte sie die Erwartungen. Insgesamt kam sie auf 1.118 Zähler.

„Nesthäkchen“ **Marit Boomers** überzeugte bei ihrem ersten Start in der ersten Mannschaft über 200 m Schmetterling mit persönlicher Bestzeit von 2.29,78 (509)

Ebenso **Leni Frank**, die über 200 m Rücken ihre Bestzeit um knapp 8 Sekunden auf 2.32,83 (471) verbesserte.

Endstand: 1. SV Schwäbisch Gmünd 20.697 Punkte, 2. SV Cannstatt 19.531, 3. SV Region Stuttgart 18.663, 4. SG Heddesheim 17.410, 5. SSG Reutlingen/Tübingen 17.360, 6. SSV Ulm 16.791, 7. SV Mannheim 16.623, 8. Aalener Sportallianz 16.331, 9. SK Sparta Konstanz 16.315, 10. TSG Backnang 10.487.



Die erfolgreichen Damen bei der Siegerehrung mit Bürgermeister Christian Baron (links) und Schiedsrichterin Andrea Mauthe (rechts)

Männer bleiben in der 2. Bundesliga

Im Sport braucht man auch mal Glück, um erfolgreich zu sein. Und das Glück der Tüchtigen hatten unsere Herren in Mainz, als sie völlig unerwartet den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga Süd schafften. Zwar reichten die 16.967 Punkte nur zum 10. Platz, weil aber der SV Würzburg und der SV Waiblingen gar nicht antraten und der SV Nikar Heidelberg als Zweitligameister in die 1. Bundesliga aufsteigt, verbleiben die Gmünder in der zweithöchsten Liga. „Wir hatten zwar mit einem Abstieg gerechnet und das wäre auch kein Beinbruch gewesen, aber es ist ja nicht unser Problem, wenn andere Vereine nach drei Jahren Pause wegen der Coronapandemie keine Mannschaft zusammen

bekommen“, stellte **Roland Wendel** klar. Auch standen dem SVG von der Zweitbundesligamannschaft des Jahres 2020 nur noch **Marc Schneider** und **Fabian Blessing** zur Verfügung. „Wir hatten uns grundsätzlich dafür entschieden, die Möglichkeit zur kurzfristigen Verpflichtung von ausländischen Schwimmern nicht zu nutzen und wollten ausschließlich auf Eigengewächse setzen“, erklärt **Roland Wendel** die Philosophie, hinter der Trainer **Björn Koch** „inhaltlich voll steht“. In Konsequenz daraus setzte sich die Gmünder Mannschaft in Mainz aus Schwimmern der von Koch trainierten Leistungsgruppe 1 und aus sechs Aktiven der Leistungsgruppe BT1, die von den Übungsleitern

Bernd Schabel und **Thilo Frank** geschult werden, zusammen. „Unsere Jungs“, erklärte **Bernd Schabel**, „sind seit über zwei Jahren nicht mehr in den Leistungsgruppen und haben ihr Training aus beruflichen, studien- und schulischen Gründen reduzieren müssen.“ Deshalb verdienen deren Ergebnisse den vollen Respekt, zumal diese sechs Schwimmer

vier persönliche Bestzeiten aufstellten. „Es war schön zu sehen, wie die Jungs zusammen gekämpft und sich gegenseitig unterstützt haben“, lobten **Schabel, Frank** und **Koch**. Doch der hauptamtliche Trainer sagt auch deutlich: „Wir haben in Mainz erfahren müssen, dass wir den Trainingsumfang und die Intensität deutlich erhöhen müssen, um mithalten



sitzend von links: Felix Hägele, Tommy Schabel, Felix Strampfer, Dominik Abele, Lenny Kientz, Alexander Kölbel, Niklas Kolb stehend von links: Björn Koch, Volker Weiss (Fahrschule Weiss), Simon König, Jan Klein, Johannes Beyer, Fabian Blessing, Thilo Frank, Bernd Schabel, es fehlt auf dem Foto Marc Schneider

zu können!“

Mit bundesligatauglichen 2.772 Punkten nach fünf Rennen war **Jan Kleinder** beste Einzelschwimmer. Über 200 m Schmetterling in 2.24,72 (418 Punkte) und über 100 m Freistil in 52,59 (619) stellte er persönliche Bestzeiten auf, die er über 200 m Rücken mit 2.08,38 (557), 100 m Rücken mit 59,22 (543) und 200 m Freistil mit 1.55,59 (635) nur knapp streifte.

Auch **Johannes Beyer** unterstrich mit 2.526 Punkten bei fünf Starts, dass er

sich zu einem veritablen Bundesligaschwimmer entwickeln kann. Lediglich über 200 m Freistil gelang ihm mit 1.58,39 (591) nicht ein neuer Hausrekord. Dagegen verbesserte er seine Bestzeiten über 100 m Schmetterling auf 1.00,89 (483), über 200 m Schmetterling auf 2.20,20 (460), über 200 m Rücken auf 2.11,83 (514) und über 100 m Rücken auf 1.01,80 (478).

Fabian Blessing meisterte seine fünf Rennen routiniert und sammelte 2.546 Punkte. Dabei steigerte er seine Bestmar-



⇒ Offsetdruck bis DIN A1 mit Dispersionslack
⇒ Falzarbeiten ⇒ Sammelheftung ⇒ Stanzen
⇒ Digitaldruck ⇒ Klebebindung in PUR ⇒ Hardcover



fischer druck

Ihr Partner für Druck- und
Medientechnik

Bernhard Fischer · Grabbengasse 6
73527 Schwäbisch Gmünd - Herlikofen
Telefon (07171) 8 43 45 · Telefax 8 43 76
fischer-druck-herlikofen@t-online.de



ke über 400 m Lagen auf 5.04,37 (459). Seine weiteren Zeiten: 100 m Brust 1.07,22 (556), 200 m Brust 2.26,82 (548), 100 m Lagen 1.03,13 (475) und 50 m Brust 31,26 (508).

Lenny Kientz (2007) war die Superüberraschung in Mainz: Vier Starts und vier persönliche Bestzeiten – das weckt Hoffnungen. Seine Leistungen: 200 m Lagen in 2.19,82 (482), 400 m Lagen 5.01,12 (474), 200 m Brust 2.33,48 (479) und 400 m Freistil 4,24,48 (516). Das ergab 1.951 Punkte.

Marc Schneider zeigte bei drei Rennen eindrucksvoll, dass man sich auf ihn verlassen kann: 50 m Schmetterling 25,97 (587), 100 m Freistil 53,23 (597) und 50 m Freistil 24,53 (555) ergaben 1.739 Punkte.

Auf 1.428 Punkte in drei Wettkämpfen brachte es **Niklas Kolb**. Er schwamm die 50 m Freistil in 25,41 (499), die 100 m Schmetterling in neuer Bestzeit von 1.03,42 (427) und die 50 m Schmetterling in 27,35 (502).

Tommy Schabel schaffte die 50 m Brust

in 31,09 (516) und die 100 m Brust in 1.10,75 (477), beides mal nur knapp über seinen Hausrekorden, und sammelte damit 939 Zähler ein.

Auf 863 Punkte brachte es **Dominik Abele**. Beachtlich, wie der 15-Jährige die schwierigen 800 m Freistil in 9.44,87 (435) und die 400 m Freistil in 4.41,6 (428) in neuer persönlicher Bestzeit meisterte.

Felix Hägele verbesserte bei seinen beiden Starts ebenfalls seine Bestleistungen: Über 100 m Lagen auf 1.02,4 (492) und über 200 m Lagen auf 2.20,25 (477). Dies ergab 969 Punkte.

Drei Schwimmer wurden einmal eingesetzt. Der 14-jährige **Felix Strampfer** musste über die 1500 m Freistil ran. Für seine persönliche Bestzeit von 18.40,15 wurde er mit 432 Punkten belohnt.

Alexander Köbel steuerte für seine guten 30,89 über 50 m Rücken 372 Punkte zum Gesamtergebnis bei.

Vier Punkte mehr holte **Simon König** (2004), der die 50 m Rücken in neuer Bestzeit von 30,78 (376) zurücklegte.



DMS Württemberg-Liga: Mädchen erhalten die Klasse, Jungs steigen ab

Dass unsere Nachwuchsteams bei den Mannschaftsmeisterschaften in der Württemberg-Liga einen schweren Stand haben würden, war von vornherein klar. Im Mombach-Bad in Cannstatt schaffte es aber das Mädels-Team immerhin auf den achten Platz – und das bedeutete den Klassenerhalt. Die Jungs hingegen müssen nicht unerwartet den Gang in die Bezirksliga antreten. Der Aderlass in der ersten Garnitur im Vergleich zu den letzten Mannschaftswettbewerben vor

drei Jahren war einfach zu groß. „Es ist zwar schade, dass unsere jungen Schwimmer absteigen müssen, es wird für uns aber Ansporn sein, das Training zu intensivieren und wieder in die Württemberg-Liga zurückzukehren. Und bei den Mädchen wollen wir im nächsten Jahr vorne mitmischen“, blickte Trainer **Björn Koch** in die Zukunft. Sein Optimismus ist angebracht: Die jungen Damen stellten 26, die jungen Herren 24 persönliche Bestzeiten auf.



DMS 2. Mannschaft Damen und Herren Vordere Reihe von links: Johannes Lillich, Mia Grahn, Lotta Rösch, Lea Geiger, Mittlere Reihe von links: Lea Botsch, Jakob Lillich, Stella Cazzulo, Hanna Schweitzer, Anna-Lisa Barth, Noah Jaumann, Thomas Wallis, Hintere Reihe von links: Isabella Höchsmann, Timo Scherer, Ferdinand Schwarz, Emil Liebe, Werner Wallis, Alica Müller. Es fehlt Marlene Wendel

Weshalb der Abstieg unserer „Männer“ nicht zu vermeiden war, beschreibt **Bernd Schabel** so: „Da schwammen unsere Kinder gegen ausgewachsene und wettkämpferproben Mannsbilder!“ Mit 1437 Punkten in fünf Rennen war **Noah Jaumann** (2007) unser erfolgreichster Athlet. **Emil Lieby** (2010) schaffte bei fünf Starts 1228 Punkte. Der erst 12-jährige **Thomas Elias Scherer** imponierte vor allem deshalb, weil er seine 1001 Punkte auf den besonders anspruchsvollen Strecken über 1500 m Freistil und über 400 m Lagen erreichte. **Lenny Fritz** (2009) holte 829 Punkte in vier Rennen. **Jakob Lillich** (2009) sorgte in vier Rennen für 819 Punkte. Großartig schlug sich in vier Rennen sein um zwei Jahre jüngerer Bruder **Johannes Lillich**, der 510 Punkte einsammelte. **Ferdinand Schwarz** (2010) kam in vier Rennen auf 658 Punkte. 541 Punkte holte **Thomas Wallis** (2008) bei seinen drei Starts, sein jüngerer Bruder **Werner Wallis** (2011) steuerte ebenfalls wichtige Punkte bei.

Endstand männlich: 1. SV Cannstatt (Aufsteiger), 2. VfL Sindelfingen II, 3. TV 1862 Bad Mergentheim, 4. SSV Ulm, 5. TSV Bad Saulgau, 6. Wasserfreunde Leonberg, 7. SV Region Stuttgart II, 8. Aalener Sportallianz, 9. SV SchwäbischGmund II (Absteiger) 10. SG Filder-Neckar-Teck (Absteiger)

Stella Alicia Cazzulo (2008) war mit 1576 Punkten in vier Rennen unsere effektivste Schwimmerin. **Lea Elisa Geiger** (2009) sammelte bei fünf Starts 1483 Punkte ein. **Hanna Schweitzer** (2004) sprang dreimal ins Wasser und sorgte dabei mit 1383 für eine überdurch-

schnittliche Ausbeute. **Anna-Lisa Barth** (2000) bewies mit 1380 Punkten in ihren drei Rennen, dass auf ihre Leistungsstärke immer Verlass ist. Für ihre 30,18 Sekunden über 50 m Freistil holte sie die höchste Punktzahl ihres Teams, nämlich 495. Auf gute 1316 Punkte brachte es in fünf Disziplinen **Lotta Rösch** (2010). Das hoffnungsvolle Talent **Mia Marie Grahn** (2011) steuerte in vier Rennen 1213 Punkte zum Gesamtergebnis bei. Solide 1171 Punkte bekam **Isabella Höchsmann** (2009) für ihre vier Einsätze gutgeschrieben. Die gleichaltrige **Alica Müller** schaffte in vier Rennen 1004. Zweimal ging **Marlene Wendel** (2004) auf Punktejagd – und mit 874 Zählern sehr erfolgreich.

Endstand weiblich: 1. TSV Neustadt 1906 (Aufsteiger), 2. TG Biberach, 3. VfL Sindelfingen II, 4. Wasserfreunde Leonberg, 5. SSG Reutlingen/Tübingen II, 6. SV Bietigheim, 7. VfL Waiblingen, 8. SV SchwäbischGmund II, 9. TSV Bernhausen (Absteiger), 10. Sport-Uni- on Neckarsulm (Absteiger).



Optische Schwimmbrillen

von:



erhalten Sie bei:

Simone Borck
Dorothea Klement

optik in waldstetten

GbR

Poststraße 4
73550 Waldstetten
Telefon 07171 - 499494
Fax 07171 - 499495

Württembergische Jugendmannschaftsmeisterschaften JMM

Beim Finale um die württembergische Jugendmannschaftsmeisterschaften der Geburtsjahrgänge 2010 und 2011 in Stuttgart schlugen sich unsere Nachwuchstalente prächtig. Schon die Qualifikation für diesen Endkampf der besten Jugendmannschaften des Landes war ein Erfolg. Die Jungs schafften sogar einen fünften Platz, die Mädels lagen in der

Gesamtwertung an achter Stelle. „Insgesamt 26 persönliche Bestleistungen zeigen, dass wir auf einem guten Weg sind“, bilanzierte **Björn Koch**, „allerdings müssen wir jetzt bei der Trainingsintensität zulegen, um gegenüber den Spitzenvereinen wie dem Doppelmeister SV Cannstatt oder die SSG Regio Stuttgart wieder aufzuholen“.



Hinten von links: Raffaella Mikulic, Michelle Mikulic, Timo Scherer, Ferdinand Schwarz, Johannes Lillich Vorne von links: Mia Grahn, Emil Lieby, Lotta Rösch, Thea Irtenkauf, Darija Ponomarova, Patrick Schweizer

Fleißigste Punktesammlerin bei den Gmünder Mädchen war **Michelle Mikulic** (Geburtsjahrgang 2011), die es in fünf Rennen auf 1468 Punkte brachte; ihre 1.12,13 über 100 m Freistil brachten die höchste Punktzahl der Mädchen in einem Einzelrennen. **Mia Maria**

Grahn (2011) setzte ihre Aufwärtsentwicklung der letzten Monate erneut eindrucksvoll fort. Vier Starts –1094 Punkte. **Raffaella Mikulic** (2011) brachte es in vier Rennen auf 811 Punkte. **Lotta Rösch** (2010) steuerte mit drei Einsätzen 714 Punkte bei. **Daria Ponomarova**

(2011) holte 410 Punkte. Auch **Thea Irtenkauf** (2011) lieferte wertvolle 242 Punkten ab.

Durch großen kämpferischen Einsatz überzeugten die 4 x 50 m Freistilstaffel in 2.30,76 mit **Raffaella Mikulic, Lotta Rösch, Daria Ponomarova** und **Thea Irtenkauf** sowie die 4 x 50 m Lagenstaffel in 2.52.48 Minuten mit **Lotta Rösch, Thea Irtenkauf, Mia Maria Grahn** und **Daria Ponomarova**. Insgesamt brachten es die Mädchen auf 5482 Punkte.

Endstand weibliche Jugend: 1. SV Cannstatt, 2. SV Region Stuttgart, 3. VfL Waiblingen, 4. SV Böblingen, 5. SSV Ulm 1846, 6. SSG Reutlingen/Tübingen, 7. SV Waiblingen, 8. SV Schwäbisch Gmünd. Bei der männlichen Jugend überzeugte in unserem Team besonders **Emil Lieby** (2010), dem für seine fünf Starts 1242 Punkte gutgeschrieben wurden. In der Einzelwertung war er mit 1.17,36 über 100 m Lagen sogar der schnellste Schwimmer des Wettbewerbs. Auch **Ferdinand Schwarz** (2010) steigerte

sich bei seinen drei Starts enorm und seine persönliche Bestzeit und wurde in der Einzelwertung dreimal Zweiter. In Summe ergab dies 618 Punkte. 581 Punkte steuerte **Timo Elias Scherer** (2010) zum Gesamtergebnis bei. Über 200 m Lagen war er sogar Drittschnellster. **Johannes Lillich** (2011) brachte es in drei Rennen auf 415 Punkte. **Patrick Schweizer** (2011) erkämpfte 401 Punkte für sein Team.

Der vorbildliche Teamgeist in der 4 x 50 m Freistilstaffel von **Johannes Lillich, Ferdinand Schwarz, Timo Elias Scherer** und **Patrick Schweizer** wurde mit dem dritten Platz in 2.29,78 belohnt. Achtbar auch die 2.45,72 unserer 4 x 50 m Lagenstaffel, in der **Timo Elias Scherer, Johannes Lillich, Ferdinand Schwarz** und **Patrick Schweizer** zum Einsatz kamen.

Endstand männliche Jugend: 1. SV Cannstatt, 2. SSG Reutlingen/Tübingen I, 3. SV Region Stuttgart, 4. SSV Ulm 1846 5. SV Schwäbisch Gmünd, 6. SSG Reutlingen/Tübingen II.



Trainer Thomas Wolf erläutert den Wettkampfablauf

Bezirkscup Ostwürttemberg

Beim ersten Formtest im Jahr 2023, dem Bezirkscup Ostwürttemberg in Crailsheim überzeugten unsere Nachwuchstalente mit 70 Podestplätzen in 86 Rennen.

Fünf erste Plätze belegte **Timo Elias Scherer** (Geburtsjahrgang 2010). **Ben Grahn** (2014) gewann viermal. Je dreimal erfolgreich waren **Mia Marie Grahn** (2011) und **Michelle Mikulic** (2011), zwei erste Plätze sicherte sich **Naya Fuisting** (2014). Und je einmal auf dem Podest ganz oben standen

Johannes Lillich (2014), **Raffaela Mikulic** (2011), **Charlotte Opris** (2014), **Noemi Riedel** (2011), **Lotta Rösch** (2010), **Ida Thiess** (2013) und **Isabella Zhou** (2014). Zusätzlich gab es zahlreiche weitere Podestplätze und Bestzeiten für **Daniel Akhmedov**, **Arthur Gruber**, **Jakob Lillich**, **Oscar Maillet**, **Patrick Schweizer**, **Stella Alicia Cazzulo**, **Lea Elisa Geiger**, **Isabella Höchsmann** und **Ida Zinke**. Sie konnten alle mit Podestplätzen und vielen neuen Bestzeiten nachhause fahren.



Vorne von links: Isabella Zhou, Ida Zinke, Ida Thiess, Ben Grahn, Michelle Mikulic, Raffaela Mikulic, Timo Scherer, Johannes Lillich
Hinten von links: Noemi Riedel, Lotta Rösch, Jakob Lillich, Lea Geiger, Isabella Höchsmann, Patrick Schweitzer, Daniel Akhmedov, Mia Grahn

Gasthaus »Zum Roten Löwen«



Inhaber: Gebhard Nuding

*73529 Schwäbisch Gmünd
-Rechberg*

Telefon 07171/42834



*Gut bürgerlicher Mittagstisch, (Mittwoch Ruhetag)
eigene Hausschlachtung, Fremdenzimmer, Saal, 2 Nebenzimmer*

ARCHITEKTEN SEITLER + SEITLER

SCHWÄBISCH GMÜND Tel. 07171- 69223 Mail: seitler@t-online.de

**Interesse an einer
Ausbildung zum
Übungsleiter/in
oder
Schwimmkursleiter/
in**

beim Schwimmverein?

...dann einfach montags
auf mich zukommen
oder per Mail:

[vonabel@schwimmverein-
gmuend.de](mailto:vonabel@schwimmverein-gmuend.de)

Gabi von Abel

www.derGEOMETER.de

Vermessungsbüro DÜRWARD
Dipl. Ing. (FH) für Vermessungswesen
Ulrich Dürwald

Blumenstraße 32
73557 Mutlangen
fon 07171.7 71 02
mobil 0171.9664963
dergeometer@t-online.de

Baden-Württembergische Meisterschaften lange Strecken

Obwohl direkt nach der DMS die Zeit für ein Ausdauergrundlagentraining im Januar fehlte, fischte das siebenköpfige Team des SVG bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der langen Strecken aus dem 50-Meter-Becken des Fächerbades in Karlsruhe zwei Meistertitel durch die 4 x 200 m Freilstaffel mixed und durch **Kathrin Stotz** über 400 m Lagen.

In der Staffel brachte Startschwimmer **Jan Klein** den SVG nach 2.00,83 sofort vor der SSG Reutlingen/Tübingen in Führung. **Johannes Beyer** (2.04,05), **Kathrin Stotz** (2.14,00) und **Ida Schneider** (2.07,88) ließen dann nichts mehr anbrennen und brachten das SVG-Quartett in neuer Vereinsrekordzeit von 8.26,76 klar vor der SSG Reutlingen/Tübingen in 9.11,75 ins Ziel.

Björn Koch war besonders von der Willensstärke von **Kathrin Stotz** begeistert. Sie siegte über 400 m Lagen in 5.17,43 klar. Auch über 800 m Freistil stand **Kathrin Stotz** nach 9.38,02 als Silbermedaillengewinnerin auf dem Podest.

Auch **Heike Stotz** sicherte sich Edelmetall. Nach Rang fünf über 400 m Lagen in 5.26,01 belohnte sie sich über 800 m Freistil für ihr mutiges Rennen nach 10.00,53 mit der Bronzemedaille.

Jan Klein verfehlte zweimal nur knapp einen Platz auf dem „Stockerl“. Über 800 m Freistil belegte er in 9.14,18 Rang 4, über 400 m Lagen wurde er in 5.10,21 Fünfter.

Felix Strampfer überraschte mit einem starken fünften Platz über 800 m Freistil in der persönlichen Bestzeit von 9.52,24.

Flora Talgner bestätigte mit dem siebten Platz in der offenen Wertung über 800 m Freistil in 9.46,04 ihre gute Form.



*Ida Schneider, Jan Klein, Kathrin Stotz,
Johannes Beyer*

Süddeutsche Meisterschaften lange Strecken

Bei den Süddeutschen Meisterschaften über die langen Strecken in Offenbach präsentierten sich die Geschwister **Kathrin** und **Heike Stotz** in Bestform.

Kathrin Stotz war über 400 m Lagen in 5.12,37 nicht zu schlagen. Sie sicherte sich souverän Gold. Über 1500 m Freistil verbesserte sie ihren Hausrekord um sechs Sekunden auf 18.33,26 und holte die Silbermedaille.

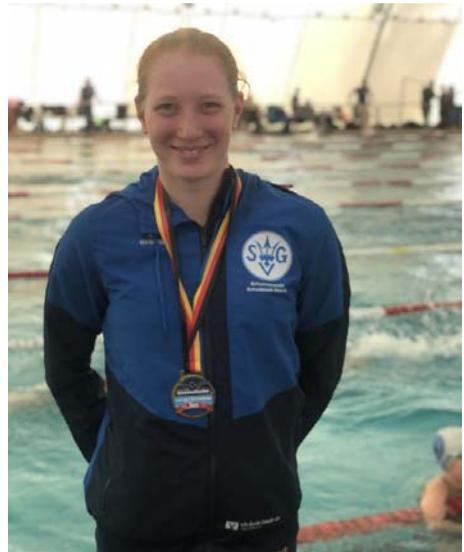
Heike Stotz verfehlte über 400 m Lagen die Bronzemedaille nur knapp; mit starken 5.20,49 erkämpfte sie sich in neuer persönlicher Bestzeit den undankbaren vierten Platz.

Jan Klein musste sich über 400 m Lagen mit der „Holzmedaille“, dem 4. Platz, zufriedengeben. Mit 5.03,64 blieb er knapp über seiner Bestzeit. Auch über 800 m Freistil erreichte er als Siebter mit 9.17,33 nicht seinen Hausrekord von 9.03,12. Besonderes Pech für Jan: Die Qualifikationskriterien für den Landeskader „Lange Strecken“ der Saison 2023/24 verfehlte er um einen einzigen winzigen Punkt.

Lenny Kientz lag bei seinen 800 m Freistil an der 400-Meter-Marke noch auf

Rang fünf gut im Rennen, danach tat er sich aber sehr schwer und fiel nach 9.50,33 leider noch auf den elften Platz zurück.

Felix Strampfer schlug sich bei seinen ersten süddeutschen Meisterschaften tapfer; mit 9.54,79 war er über 800 m Freistil nur zwei Sekunden langsamer als seine Bestzeit.



Kathrin Stotz

27. International Sindelfingen Swimming Championships (ISSC)

Bei der Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften unter 700 Teilnehmern in Sindelfingen schwammen die

SVG-ler mehrfach aufs Podest, zu einem ersten Platz reichte es jedoch nicht.



Vorne von links: Ida Schneider, Leni Frank, Kathrin Stotz, Dominik Abele
Hinten von links: Johannes Beyer, Jan Klein, Heike Stotz, Marit Boomers, Marie Fuchs, Paula Fuchs, Fabian Blessing, Lenny Kientz

Drei Silber- und eine Bronzemedaille sicherte sich **Marit Boomers**. Als Vorlauf-schnellste wurde sie im B-Jugend-Finale über 100 m Schmetterling in 1.08,73 knapp geschlagen Zweite. Auch über 50 m Schmetterling (30,70) und über 200 m Freistil (2.18,31) belegte sie Rang 2. Im Finale über 100 m Freistil verbesserte sie sich als Vorlauffünfte auf die neue persönliche Bestzeit von 1.02,71 und belohnte sich dafür mit der Bronzemedaille.

Bild rechts: Marit Boomers, Bronze im Jugendfinale



Marie Fuchs kam nach krankheitsbedingtem Trainingsrückstand nicht an ihre besten Leistungen heran. Immerhin erreichte sie im Finale über 50 m Schmetterling in 28,45 den zweiten Platz. Über 50 m Freistil schaffte Marie den Sprung ins Cut-Off-Finale und wurde Fünfte. Für das Finale über 200 m Mystery-Lagen qualifizierte sich Marie als Vierte mit 2.25,38. Die acht Besten mussten im Finale die 200 m Lagen in anderer (ausgeloster) Reihenfolge als die übliche Folge Schmetterling-Rücken-Brust-Kraul schwimmen. Marie hatte kein Losglück und wurde Siebte.

Paula Fuchs wurde im Finale über 50 m Schmetterling in 28,49 Dritte. Silbermedaillen erkämpfte sie sich im Finale über 100 m Schmetterling in 1.02,95 und über 200 m Rücken in 2.22,30. Im Cut-Off-Finale über 50 m Freistil kam sie als Fünfte in 27,53 ins Ziel.

Mit 4.29,00 stellte **Ida Schneider** über 400 m Freistil einen neuen Vereinsrekord auf und gewann damit die Bronzemedaille. Ebenfalls Dritte wurde sie über 200 m Schmetterling in 2.27,92 und über 200

m Freistil in 2.06,78. Das Finale über 100 m Schmetterling beendete sie als Fünfte, nach dem Vorkampf lag sie noch auf Rang 3.

Eine Silbermedaille erkämpfte sich **Heike Stotz** mit 2.47,56 über 200 m Brust. Zweimal knapp das Podest verfehlte sie als Fünfte über 100 m Brust in 1.17,79 und als Sechste über 50 m Brust in 35,64. Für die Finals in diesen Disziplinen hatte sie sich noch als jeweils Dritte qualifiziert.

Kathrin Stotz blieb zwar eine Medaille verwehrt, dennoch überzeugte sie bei ihren fünf Starts mit drei neuen Hausrekorden und zwei Finalteilnahmen. Bestzeiten schwamm sie über 200 m Lagen mit 2.26,18 (Rang 8 im Mystery-Finale), über 100 m Brust mit 1.16,92 (Rang 6) und über 200 m Brust mit 2.44,98.

Leni Frank verbesserte bei ihren vier Starts einmal ihre persönliche Bestzeit – und zwar über 100 m Rücken auf 1.15,50. Damit wurde sie Neunte. Ihre beste Platzierung erreichte sie mit Rang 8 über 200 m Rücken in 2.40,91.

Flora Talgner ließ bei ihren drei Starts mit einer neuen persönlichen Bestzeit



Wollen Sie Ihr **Haus** oder
Ihre **Wohnung** verkaufen . . . ?
Dann rufen Sie mich einfach an!
Immobilien · Beratungen · Vermittlungen
Edmund Wagenblast
73529 Schwäbisch Gmünd-Straßdorf
Telefon (0 71 71) 4 37 57

von 31,11 über 50 m Schmetterling aufhören. Sie kam in einem starken Starterfeld unter die top 20.

Für die Gmünder Jungs gab es unerwartet zweimal Edelmetall. **Fabian Blessing** sicherte sich über 200 m Brust in 2.31,57 Silber. Am Podest „schnupperte“ er über 100 m Brust in 1,08,60 als Fünfter und über 50 Meter Brust in 31,29 als Sechster.

Jan Klein schnappte sich über 200 m Rücken in 2.15,47 eine Bronzemedaille. Dreimal steigerte er dazu bei seinen vier Starts seine Bestzeit. Über 100 m Rücken im Vorlauf auf 1.01,36 und dann im Finale auf 1.01,33, womit er Fünfter wurde. Und über 200 m Freistil auf 1.58,11 (Platz 8).

Mit einem großen Leistungssprung überraschte **Dominik Abele**: Fünf Starts und fünf neue Bestzeiten: 31,63 über 50 m Rücken, 58,89 über 100 m Freistil, 1.08,71 über 100 m Rücken, 26,99 über 50 m Freistil und 2.14,99 über 200 m Freistil. Mit Platz vier über 50 m Rücken schrammte er nur knapp an einem Podestplatz vorbei.

Auch **Johannes Beyer** setzte seine imponierende Aufwärtsentwicklung fort. Bei fünf Starts zeigten die Uhren dreimal neue persönliche Bestzeiten: 2.21,43 über 200 m Rücken, 1.03,68 über 100 m Rücken und 1.02,59 über 100 m Schmetterling.

Lenny Kientz zeigte sich ebenfalls in Topform. Bei 4 Starts schwamm er dreimal persönliche Bestzeit. Und zwar als Neunter über 200 m Freistil mit 2.07,36, als Zehnter über 200 m Lagen mit 2.23 und als Elfte über 100 Meter Freistil mit 57,66 Sekunden. Über 200 m Brust erreichte er in 2.37,95 mit Rang 5 seine beste Platzierung.



Jan Klein mit Richard Schmiedefeld (Cannstatt links) und Ramon Klenz (Mitte, Silbermedaillengewinner bei der Kurzbahn-EM 2019)



Lenny Kientz

V . G . W

Vereinigte Gmünder
Wohnungsbaugesellschaft mbH
73525 Schwäbisch Gmünd
info@vgw.de ■ www.vgw.de

ZUHAUSE. IN GMÜND.

IHR PARTNER
RUND UMS
WOHNEN

 **BAUEN**
 **VERMIETEN**
 **SERVICE**



Ihr Code zu allen
Bauvorhaben oder
www.vgw.de

VGW-
Geschäfts-
führer
Celestino
Piazza



„Internationales Heidenheimer Schwimmfest“

Für viele der 17 Mädels und 16 Jungs der Leistungsteams 2 und 3 (Geburtsjahrgänge 2008 bis 2014) war das Internationale Heidenheimer Schwimmfest der erste Wettkampf auf einer 50-Meter-Bahn überhaupt. Die Trainer/innen **Lea Botsch, Thomas Wolff, Veit Botsch, Anna-Lisa Barth** und **Jule Abele** freuten sich deshalb besonders über eine wahre Flut von neuen persönlichen Bestzeiten und über unerwartete Medaillengewinne. „Das intensive Training in den letzten Wochen hat sich auf jeden Fall auszubezahlt“, waren sich die Übungsleiter/innen einig, „wir sehen jetzt hochmotiviert der Sommersaison entgegen“. Aus der von **Anna-Lisa Barth** und **Jule Abele** betreuten LT 3 ragte **Ben Grahn** (2014) mit fünf Bestzeiten heraus. Er war in 1.40,88 über 100 m Freistil nicht zu schlagen. Einen zweiten Sieg verpasste er über 100 m Rücken in 1.48,59 als Zweiter nur knapp. **Victor Hartel** (2013, 2 Bestzeiten) sicherte sich über 100 m Brust in 2.04,11 die zweite Goldmedaille für den SVG. **Arthur Gruber** (2013), der sechs neue Hausrekorde schwamm, verbesserte sich über 100 m Freistil deutlich auf 1.39,28 und gewann damit die Silbermedaille. Über die doppelt so lange Strecke wurde er in 3.44,47 Dritter. Zweimal Silber und Bronze erkämpfte sich **Oscar Maillet** (2013). Mit 3.43,58 über 200 m wurde er Zweiter, in neuer Bestzeit von 1.39,50 wurde er knapp geschlagen Dritter und auch seine 1.52,96 über 100 m Rücken brachten ihm eine Bronzemedaille. **Ida Zinke**

(2013) krönte ihre sechs Steigerungen im Freistil- und Rückenschwimmen mit einem dritten Platz in 4.13,59 über 200 m Freistil.

In der LT 2, gecoacht von **Lea Botsch, Thomas Wolff** und **Veit Botsch**, überzeigte besonders **Michelle Mikulic** (2011). Sie gewann die 200 m Rücken in 2.51,66 und die 100 m Brust in 1.33,00 souverän, über 100 m Schmetterling wurde sie in 1.36,27 Dritte. **Mia Maria Grahn** (2011) sicherte sich über 200 m Brust in Bestzeit von 3.20,99 die Goldmedaille, Bronze gewann sie über 100 m Rücken in 1.26,53 und über 100 m Freistil in 1.13,46.



Emil Lieby

Für **Emil Lieby** (2010) reichte es zu zwei Silbermedaillen über 200 m Lagen in 2.51,24 und über 100 m Schmetterling in 1.22,52 sowie zu einer Bronzemedaille über 200 m Brust in 3.13,23. **Isabella Höchsmann** (2009) schaffte zweimal den Sprung aufs Podest – über 200 m Schmetterling als Zweite in 3.01,67 und als Dritte über 100 m Schmetterling in 1.19,96. Zweimal mit Bronze dekorierte sich **Timo Elias Scherer** (2010). Und zwar über 100 m Freistil in 1.09,28 und über 200 m Rücken in 2,54,36. Mit einer Flut von persönlichen Bestzeiten stellten folgende Schwimmerinnen

und Schwimmer unter Beweis, dass sie mit weiterem fleißigem Training ebenfalls bald Medaillen gewinnen können:

Jakob Lillich (3 Bestzeiten), **Alicia Müller** (4), **Lea Elisa Geiger** (6), **Lenny Fritz** (2), **Lotta Rösch** (5), **Raffaella Mikulic** (7), **Noemi Riedel** (6), **Stella Alicia Cazullo** (3), **Charlotte Opris** (3), **Ida Theiss** (2), **Isabella Zhou** (2), **Daniel Akhmedow** (2), **Ella Irtenkauf** (1), **Patrik Schweizer** (6), **Eric Stotz** (6), **Daria Ponomarova** (5), **Luca Rojas Cart** (3), **Thomas Wallis** (7), **Werner Wallis** (5) und **Anna Sorg** (1).

18. Internationaler Schwaben-Cup

Beim Schwaben-Cup auf der 50-Meter-Bahn des neuen Sportbades NeckarPark in Stuttgart präsentierte sich unser elfköpfiges Team in guter Form. Insgesamt stellten die sieben Mädels und die vier Jungs 54 neue persönliche Bestzeiten auf und erkämpften sich sechs Gold-, sechs Silber- und vier Bronzemedaillen. Das ist eine respektable Leistung, denn die 18. Auflage des Meetings des Schwimmerbundes Schwaben Stuttgart war qualitativ und quantitativ top besetzt. 54 Vereine aus ganz Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz hatten für 791 Teilnehmer/innen 4085 Meldungen abgegeben. „Angesichts des großen Kräfteverschleißes bei den vielen Wettkämpfen in den letzten Wochen und der Grippewelle bin ich mit den erzielten Leistungen sehr zufrieden“, freute sich Trainer **Björn Koch**.

Erfolgreichste Gmünder Schwimmerin war **Heike Stotz** (2007), die allein drei

Gold- und eine Silbermedaille gewann. Ihre zwei Jahre ältere Schwester **Kathrin Stotz** stand ihr nicht viel nach. Sie fischte zwei Gold- und eine Silbermedaille aus dem Wasser. **Marit Boomers** (2008) sammelte einen kompletten Medallensatz ein. Mit zwei Silbermedaillen beeindruckte **Lenny Kientz** (2007). **Dominik Abele** (2007) sicherte sich eine Silber- und eine Bronzemedaille.

Gleich siebenmal schwamm **Michelle Mikulic** (2011) neue persönliche Bestzeiten und schaffte über 100 Meter Rücken eine Bronzemedaille. Mit ihren Leistungen stellte sie nachdrücklich unter Beweis, dass sie in ihrer Altersklasse zu den hoffnungsvollsten Talenten im Land gehört. Über persönliche Bestzeiten freuten sich außerdem **Leni Frank** (2006), **Flora Talgner** (2003), **Felix Strampfer** (2008), **Raffaella Mikulic** (2011) und **Fabian Blessing** (2000).

Kölner SwimMeeting #123

17 Gold-, sechs Silber- und drei Bronzemedailien, dazu neun persönliche Bestzeiten, einen württembergischen Altersklassenrekord, einen Vereinsrekord und fünf SVG-Altersklassenbestzeiten – mit dieser Ausbeute überraschten die drei Mädels und sechs Jungs des Leistungsteams 1 beim hochkarätig besetzten „Kölner Swim-Meeting“ auf der 50-Meter-Bahn des Schwimmzentrums der Deutschen Sporthochschule Köln. „Wir haben uns während der Osterferien bei einem Trainingslager in Frankfurt/Main intensiv für die anstehenden Meisterschaften vorbereiten können, dass aber der Leistungstest in Köln so erfolgreich ausfallen würde, hat uns gleichermaßen überrascht wie erfreut“, zog **Björn Koch** hochzufrieden Bilanz.

Ida Schneider setzte eindrucksvoll ihre Aufwärtsentwicklung fort. Mit 4.27,47 stellte sie bei ihrem Sieg über 400 m Freistil einen neuen Vereinsrekord auf. Zwei weitere SVG-Altersklassenrekorde schaffte sie über 100 m Freistil (58,97) und 200 m Freistil (2.05,77), die sie ebenfalls als Siegerin beendete. Bronze holte sie sich über 50 m Schmetterling in 29,76.

In dieser Disziplin trumpfte **Paula Fuchs** groß auf. Sie gewann nicht nur Gold, sondern verbesserte den württembergischen Altersklassenrekord über 50 m Schmetterling auf 28,11. Auch die 200 m Rücken ließ sich **Paula** nicht nehmen: 2.21,47 lautete ihre Siegerzeit.

Ihre Zwillingschwester **Marie Fuchs**

machte über 50 m Schmetterling mit ihrem zweiten Platz in 28,67 den Gmünder Dreifacherfolg komplett. Ebenfalls Zweite wurde **Marie** über 100 m Brust in der neuen Altersklassen-Vereinsbestzeit von 1.15,57.

Für eine erfreuliche Überraschung sorgte **Johannes Beyer**. Er war über 200 m Rücken in 2.14,63 nicht zu schlagen. Mit dieser neuen Bestzeit hat er sich für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften qualifiziert. Auch über 50 m Rücken (29,52) und 100 m Rücken (1,03,33) verbesserte er seine Hausrekorde und stand jeweils als Zweiter auf dem Podest, das er als Vierter über 100 m Freistil in 55,89 nur knapp verfehlte.

Lenny Kientz heimste bei seinen vier Starts vier Goldmedaillen ein. Er steigerte dabei seine persönlichen Bestzeiten über 100 m Brust auf 1.13,37 und über 200 m Freistil auf 2.07,08. Die 200 m Brust gewann er in 2.39,04 und die 200 m Lagen in 2.24,30.

Jan Klein stand bei allen seinen vier Starts auf dem Podest – dreimal sogar ganz oben. Und zwar über 100 m Rücken in 1.03,00, über 100 m Freistil in 54,72 und über 400 m Lagen in 5.03,51. Die Silbermedaille sicherte er sich über 200 m Rücken in 2.17,69.

Überragender Brustschwimmer in Köln war **Fabian Blessing** mit zwei Siegen und einem zweiten Platz. Gold schnappte er sich über 50 m Brust in 32,30 und über 200 m Brust in 2.32,55. Nur über 100 m Brust reichten seine 1.08,72 nicht zum ersten Platz.

Dominik Abele überzeugte über 50 m Rücken mit 31,69, was ihm die Goldmedaille einbrachte. Als Dritter auf dem Podest stand er über 50 m Freistil in 26,95 und über 100 m Freistil in 59,83. Über 200 m Freistil drückte er seine persönliche Bestzeit auf 2.12,76 (Platz 6).

Auch der jüngste Gmünder Teilnehmer **Felix Strampfer** fischte zwei Medaillen

aus dem Pool. Gold über 400 m Freistil in 4.46,87 und Silber über 200 m Freistil in persönlicher Bestzeit von 2.12,54. Seinen Hausrekord verbesserte er auch über 50 m Rücken auf 34,03. Damit wurde er ebenso Fünfter wie über 100 m Freistil in 1.02,61.



Felix Strampfer, Lenny Kientz, Fabian Blessing, Dominik Abele, Johannes Beyer, Jan Klein, Marie Fuchs, Paula Fuchs, Björn Koch Vorne: Ida Schneider

Blue Marlins Qualification Meet

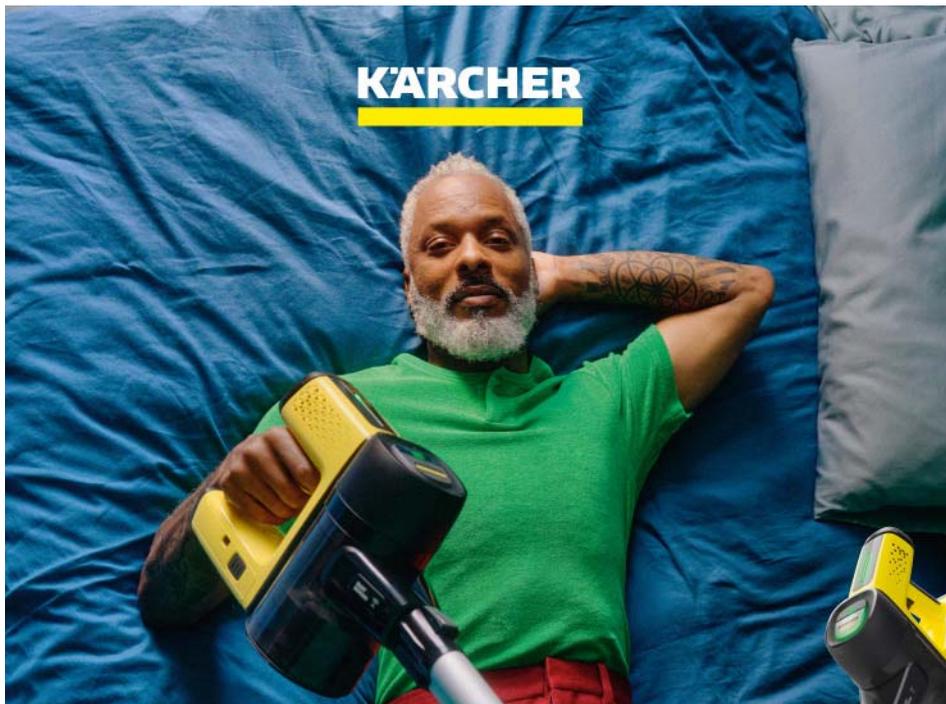
Marit Boomers verbesserte beim „Blue Marlins Qualification Meet“ in Den Haag/ Niederlande viermal ihre persönliche Bestzeit und belegte dabei über 50 m Schmetterling in 30,29 einen großartigen dritten Platz.

Das hoffnungsvolle Gmünder Schwimmtalent durfte bei den in den Niederlan-

den und in den USA beliebten und hochkarätig besetzten Blue-Marlin-Wettkämpfen an den Start gehen, weil sie neben der deutschen auch die niederländische Staatsbürgerschaft besitzt.

Der Schwimmclub Blue Marlin in den Niederlanden, der mit dem Buehler YMC in Platine/Illinois in den USA kooperiert,

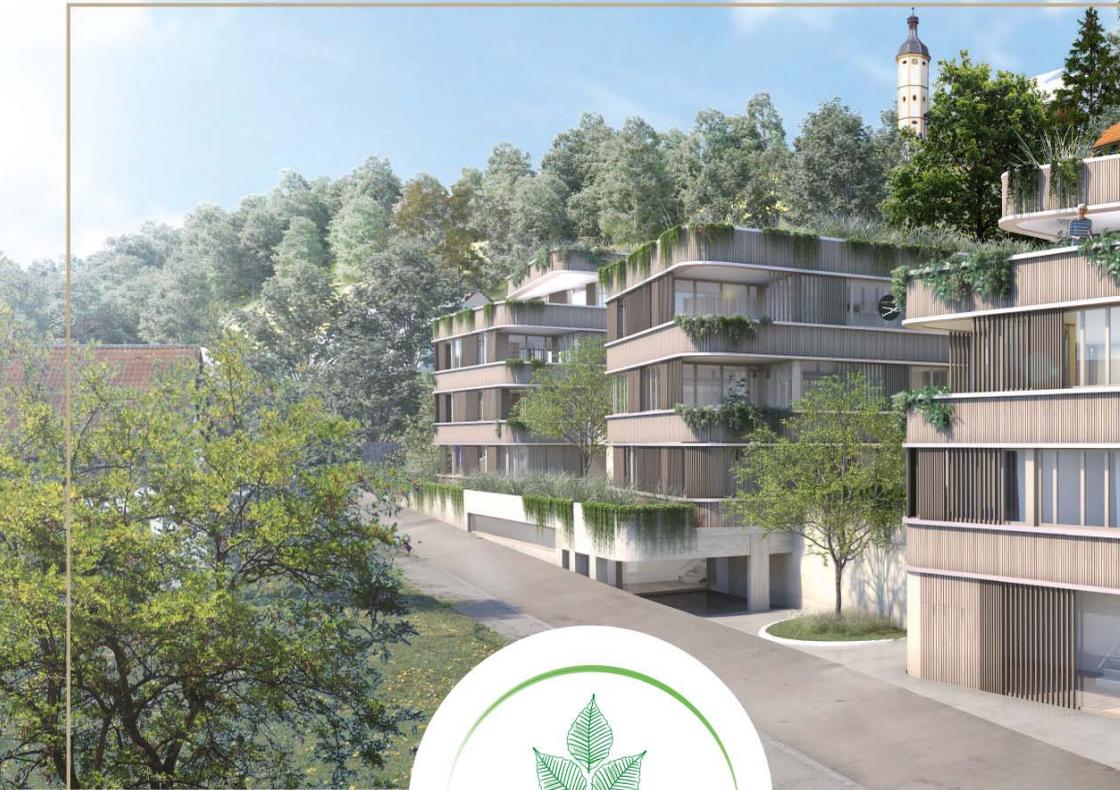
KÄRCHER



SAUGT SOGAR ÜBER KOPF. HÖCHST FASZINIEREND.

Der Kärcher VC 7 Cordless yourMax ist super flexibel – dank seines Akkus. Das ist Bewegungsfreiheit. Er saugt horizontal, und ja, er saugt auch vertikal. Einfach unfassbar. Hey, es ist ein Staubsauger – damit holst du dir immer und immer wieder das WOW zurück. Mehr Infos über den faszinierenden VC findest du hier: [kaercher.de](https://www.kaercher.de)





WOHNGÄRTEN

im Salvatorpark

Eigentumswohnungen | Schwäbisch Gmünd

**Wir stehen für Ihre Traum-Eigentumswohnung
bereits in den Startlöchern!**

Was erwartet Sie?

- ✓ Traumhafte und gepflegte ca. 7000 m² große Wohnparkanlage
- ✓ Moderner und zeitgemäßer Ausbau
- ✓ Durchgängig geräumige und altersgerechte (teils rollstuhlgerechte) Wohnungen



Wir verbinden Generationen
Baubeginn in Kürze



Bei Interesse wenden Sie sich gerne an:

☎ +49 (0)7181 48370

@ fabiano.feig@schorndorfer-gruppe.de

🏠 Friedensstr. 13-15 | 73614 Schorndorf



Mehr Informationen
auf unserer Webseite



Starte Deine Karriere bei uns als

Holzmechaniker

(m/w/d)

Industrie- kaufmann (m/w/d)

- Familiäre Atmosphäre
- Intensives Kennenlernen der Unternehmensabläufe
- Geregelte Arbeitszeiten
- Begleitung und Betreuung während Deiner Ausbildung
- Gemeinsame Team-Events

Bewerbung@mugele.de

Wir freuen uns auf deine
aussagekräftige Bewerbung



+49 7175/9218-0

www.mugele.de



veranstaltet das ganze Jahr über Wettkämpfe für Teilnehmer/innen im Alter von sechs bis 21 Jahren auf den verschiedensten Leistungsstufen und verfügt über hochqualifizierte Trainer. Deren Ziel ist es, ihre Schülerinnen und Schüler symbolisch so stark zu machen wie den Blauen Marlin. Dieser Speerfisch, der über vier Meter groß und über 700 kg schwer werden kann, ist der schnellste und stärkste Raubfisch im Atlantik und im Indopazifik. Der begnadete Jäger spielt auch in der Literatur eine herausragende Rolle. Ernest Hemingway hat 1951 in seiner später verfilmten Novelle „Der alte Mann und das Meer“ einen Blauen Marlin verewigt.

Stark wie ein Blauer Marlin verbesserte auch **Marit Boomers** ihre Hausrekorde in Den Haag: Über 50 m Schmetterling auf 30,29 (3. Platz), über 50 m Freistil auf 28,27 (8. Platz), über 100 m Freistil auf 1.01,69 (5. Platz) und über 200 m Freistil auf 2.24,16 (5. Platz). Lediglich über 100 m Schmetterling blieb sie mit 1.09,15 (Rang 8) knapp über ihrer Bestmarke.



Internationaler Bären-Cup

Die 15 Mädels und Jungs des Leistungsteams 2 (Geburtsjahrgänge 2008 bis 2011) überraschten in Bernhausen mit „bärig“ guten Leistungen. Es hagelte auf der 25m – Bahn regelrecht Bestzeiten: in 46 von 60 Rennen (alle durften an diesem Wochenende viermal starten) wurden die eigenen Hausrekorde zum Teil erheblich verbessert. Zudem freuten sich die betreuende Trainerin **Lea Botsch** so-

wie die Trainer **Thomas Wolff** und **Veit Botsch** über nicht weniger als 21 Gold-, 12 Silber- und 9 Bronzemedailles. Das war für die Nachwuchskräfte der motivierende Beweis, dass sich die vielen wöchentlichen Trainingseinheiten und das Oster-Trainingslager ausbezahlt haben.

Bei den Mädels war **Mia Marie Grahn** (Geburtsjahrgang 2011) mit vier Gold-

medaillen bei ihren Siegen über 50 m Freistil, 100 m Freistil, 100 m Schmetterling und 100 m Brust die erfolgreichste Schwimmerin.

Dreimal Gold und einmal Silber sicherte sich **Michelle Mikulic** (2011); sie gewann die 100 m Lagen, die 200 m Freistil, die 50 m Schmetterling und wurde über 100 m Brust Zweite.

Stella Alicia Cazzulo (2008) stand über 100 m Lagen und 200 m Freistil als Goldmedaillengewinnerin ganz oben auf dem Podest, über 50 m Schmetterling belegte sie Rang 2.

Lotta Rösch (2010) schaffte in allen ihren vier Rennen den Sprung aufs „Stockerl“: Die Goldmedaille durfte sie sich über 200 m Freistil umhängen las-

sen, jeweils Silber gab es für sie über 50 m Rücken, 50 m und 100 m Freistil.

Einen kompletten Medallensatz sammelte **Raffaella Mikulic** (2011) ein: Gold über 100 m Rücken, Silber über 50 m Schmetterling und Bronze über 100 m Schmetterling.

Gold über 100 m Schmetterling und Silber über 50 m Schmetterling erkämpfte sich **Isabella Höchsmann** (2009).

Alicia Müller (2009) freute sich über Gold bei ihrem Sieg über 200 m Freistil und über zweimal Bronze über 100 m Freistil und 50 m Schmetterling. Viermal Medaillengewinnerin war **Lea Elisa Geiger** (2009) mit Silber über 100 m Rücken, 100 m Brust und 100 m Freistil sowie mit Bronze über 200 m Freistil.

**Wir sind MEHR
ALS Ihr
ENERGIEVERSORGER**




**Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir die
Energie-, Mobilitäts- und Wärmewende
in Schwäbisch Gmünd.**

www.stwgd.de

Auch **Noemi Riedel** (2011) erkämpfte sich vier Medaillen – einmal Silber über 100 m Lagen sowie dreimal Bronze über 200 m Freistil, 100 m Brust und 100 m Freistil.

Emil Lieby (2010) war bei den Jungs der Top-Athlet. Er gewann als Sieger über 50 m Brust, 100 m Brust, 50 m und 100 m Freistil bei vier Starts vier Goldmedaillen.

Fast wäre das auch **Timo Elias Scherer** (2010) geglückt. Er stand als Goldmedaillengewinner über 100 m Freistil, 50 m Rücken und 200 m Freistil ganz oben auf dem Podest, die 200 m Lagen beendete er als Dritter.

Thomas Wallis (2008) überzeugte mit dem Gewinn der Goldmedaille über 50 m Schmetterling. Sein Bruder **Werner Wallis** (2011) erschmettete sich in der gleichen Disziplin Silber und **Lenny Fritz**

(2009) durfte sich als Dritter über 100 m Lagen eine Bronzemedaille umhängen lassen.



*Michelle Mikulic (Gold),
Noemi Riedel (Bronze)*



*hinten links: Thomas Wallis, Lotta Rösch, Stella Cazzulo, Isabella Höchsmann,
Lenny Fritz, In der Mitte von links: Trainerin Lea Botsch, Alica Müller, Lea Geiger,
Mia Grahn, Emil Lieby, Jakob Lillich Vorne von links: Michelle Mikulic, Werner
Wallis, Raffaella Mikulic, Noemi Riedel, Timo Scherer*



ALLIANZ HIEBER PARTNER DES SPORTS

Richtig versichern ist gar nicht so schwer.
Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und
werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen
doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.

Besuchen Sie
unsere Homepage



Allianz Michael Hieber

Allianz Hauptvertretung
Bohlstr.34/1 /Buchstr.117
73430 Aalen/73525 Schw.Gmünd
agentur.hieber@allianz.de

<https://allianz-hieber.de>

Telefon 0 73 61.60 10

Mobil 01 76.61 07 38 30



M^H Allianz
Michael Hieber
Aalen | Schwüb. Gmünd

Allianz

Süddeutsche Meisterschaften

Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Heidelberg bestätigten unsere Schwimmer/innen der Leistungsgruppe eindrucksvoll, dass sie mit Spitzenvereinen wie SG Frankfurt und Nikar Heidelberg mithalten können. Trainer **Björn Koch** und **Daniela Fuchs** registrierten zufrieden eine respektable Erfolgsbilanz: Sieben Gold-, sechs Silber- und neun Bronzemedailles in den Jahrgangswertungen, elf Finalteilnahmen in der

offenen Wertung mit einmal Silber sowie zweimal Bronze, drei Silber- und eine Bronzemedaille in den Staffeln, zwei Vereinsrekorde und zehn Altersklassen-Vereinsrekorde.

Und: **Marie** und **Paula Fuchs**, **Kathrin** und **Heike Stotz**, **Ida Schneider**, **Jan Klein**, **Johannes Beyer** qualifizierten sich sicher für die Deutschen Jahrgangsmeysterschaften.



vordere Reihe von links: Ida Schneider, Marit Boomers, Flora Talgner, Kathrin Stotz, Heike Stotz, Chiara Vetter, hintere Reihe von links: Johannes Beyer, Jan Klein, Lenny Kientz, Fabian Blessing, Marie Fuchs, Paula Fuchs

Erfolgreichste Medaillensammlerinnen waren wieder einmal mehr **Paula** und **Marie Fuchs**. Was bei Zwillingen „zwangläufig“ einmal kommen musste, trat tatsächlich ein: Über 50 m Freistil schlugen Paula und Marie aufs Hundertstel zeitgleich in 27,05 in neuer Alters-

klassenrekordzeit an – und teilten sich die Goldmedaille. Im Finale der offenen Klasse hatte dann Paula in 27,07 Sekunden knapp die Nase vorn und wurde Vierte. Marie beendete dieses Sprintfinale als Siebte in 27,23.

Marie Fuchs schaffte bei sechs Starts

fünfmal die Qualifikation für das Finale der besten Acht. Dabei holte sie in der Jahrgangswertung außer über 50 m Freistil auch über 200 m Brust (2.39,83), über 200 m Lagen (2.24,73) und über 100 m Brust (1.15,06) die Goldmedaille, über 50 m Schmetterling sicherte sie sich in 28,77 den dritten Platz. Zwei Bronze-medailen kamen in den Finals der offenen Klasse noch dazu – über 50 m Schmetterling in 28,41 und über 200 m Lagen in 2.25,44. Über 100 m Brust wurde sie im Finale in 1.14,87 Vierte, über 200 m Brust in 2.42,81 Sechste.

Paula Fuchs „begnügte“ sich mit drei Einzelstarts und konzentrierte sich auf die Staffeln. Mit ihren 1.05,19 als Rückenschwimmerin in der 4 x 100 m Lagenstaffel hätte sie im Einzelrennen im offenen Finale die Goldmedaille gewonnen. Paula stand in der Jahrgangswertung dreimal auf dem Podest: Über 50 m Freistil mit Marie ganz oben, über 50 m Schmetterling in 28,67 auf Rang 2 und über 100 m Freistil in 58,71 auf dem Bronzeplatz. Im Finale über 50 m Schmetterling sicherte sie sich eine weitere Silbermedaille. Vereinsaltersklassenrekorde waren ihre Zeiten über 50 m und 100 m Freistil.

Ida Schneider wurde ihrer Favoritenrolle in der Jahrgangswertung über 100 m und 200 m Freistil gerecht: Sie dekorierte sich mit Gold in 58,39 (Altersklassenrekord) und in 2.06,43. Im Finale der offenen Wertung über 200 m Freistil steigerte sie sich auf die Altersklassenrekordzeit von 2.05,31, was ihr die Silbermedaille erbrachte. Silber gewann sie auch in der Jahrgangswertung über 200 m Schmetterling in 2.28,45. Im großen

Finale über 100 m Freistil wurde sie in 59,02 Sechste.

Auf ihre ersten Medaillen bei Süddeutschen Meisterschaften durften die Geschwister Stotz stolz sein. **Heike Stotz** gelang dies in der Jahrgangswertung dreimal: Silber über 50 m Brust in 35,42 und Bronze über 100 m Brust in 1.16,96 sowie über 200 m Brust in 2.43,89 (jeweils persönliche Bestzeit). Über 200 m Lagen wurde sie in 2.32,27 Sechste. Im Vergleich zum Vorjahr stark verbessert präsentierte sich **Kathrin Stotz**, die in der Jahrgangswertung Silber über 200 m Lagen in 2.26,70 holte und zweimal Bronze über 50 m Brust in 35,73 sowie über 100 m Brust in 1.16,06 (Hausrekord). Knapp verfehlte sie das Podest als Vierte über 200 m Brust (2.47,02), als Fünfte über 200 m Freistil (2.13,33) und als Siebte über 100 m Freistil (1.00,91). Ins große Finale schaffte sie es über 200 m Lagen und wurde in 2.26,51 Fünfte.

Auch **Marit Boomers** belohnte sich für ihren Trainingsfleiß mit ihrer ersten Medaille bei den „Süddeutschen“ und zwar mit Bronze über 50 m Freistil in 30,79. Über die doppelt so lange Schmetterlingsstrecke verpasste sie das Podest als Vierte in 1.08,94 hauchdünn. Außerdem schlug sie sich mit Rang 6 über 50 m Freistil, Rang 8 über 200 m Freistil und Rang 10 über 100 m Freistil sehr achtbar.

Das gilt auch für **Flora Talgner**, die über 100 m Freistil ihre Bestzeit auf 1.01,08 drückte.

Bei **Chiara Vetter** machte sich der Jetlag (sie war erst am Vortag nach einem fünfmonatigen Aufenthalt in den USA

zurückgekehrt) bemerkbar. Ihre Mittel-
feldplätze über 50 m und 100 m Brust
drücken nicht ihr wirkliches Leistungsver-
mögen aus.

Bei den Jungs überzeugte trotz einer
fiebrigen Erkältung in der Woche vor den
Wettkämpfen **Jan Klein** (2005), der in
allen seinen drei Rennen sich erstmals
Edelmetall bei Süddeutschen Meisters-
schaften sicherte. Silber erkämpfte er
sich in 53,96 über 100 m Freistil und
jeweils Bronze über 200 m Freistil in
2.00,67 und über 100 m Rücken in
1.01,82.

Ein gelungenes Debüt bei Süddeutschen
feierte **Johannes Beyer** mit drei persön-
lichen Bestzeiten, zwei davon in den Staf-

feln als Startschwimmer über 100 m
Rücken in 1.02,18 und über 100 m Frei-
stil mit 55,12. Über 200 m Rücken feier-
te er in den Jahrgangswertung den Ge-
winn der Silbermedaille in 2.15,04, wo-
mit er sich in der offenen Wertung für
das Finale qualifizierte, das er mit dem
sechsten Platz in 2.15,58 abschloss.

Fabian Blessing verpasste mit seinen
1.08,72 über 100 m Brust nur knapp sei-
ne Bestzeit und als Zehnter auch das gro-
ße Finale. Er überzeugte aber mit guten
Leistungen in den Staffeln.

Das gelang auch **Lenny Kientz**, der über
100 m Freistil seine persönliche Bestzeit
auf 57,44 verbesserte.



Silber - 4x100 m Freistil mixed

Hervorragend performten unsere sieben
Staffeln mit vier Medaillen. Erfreulich,
weil unerwartet, die Silbermedaille in der
4 x 100 m Freistilstaffel mixed mit **Jan
Klein, Johannes Beyer, Ida Schneider**

und **Paula Fuchs** in 3.44,96, zeitgleich
mit dem SV Nikar Heidelberg und hinter
der SG Frankfurt. Um einen Wimper-
schlag fiel auch die Entscheidung in der
4 x 100 m Freistil der Frauen: 3.55,02



IHR NEUER LIEBLINGSORT IN SCHWÄBISCH GMÜND

speisen wie im siebten himmel – das können sie bei uns im hi, charles. im 7. stock unseres hotels bieten wir ihnen einen ort, an dem sie mit freunden oder der familie, kollegen oder partnern ein außergewöhnliches dinner oder köstliche after-work-cocktails bei einzigartiger atmosphäre genießen können. ein weiterer hotspot für gmünder und hotelgäste ist unsere hi, rooftop bar. unter freiem himmel können sie sich bei exklusiv ausgewählten getränkesspezialitäten nach einem erlebnisreichen tag entspannt zurücklehnen.



RESTAURANT

An jedem mittag und abend können sie sich von unserem feinen à la carte speisen- und weinangebot verwöhnen lassen.

Di. - Fr. 12:00 - 13:30 uhr
Mo. - Sa. 18:00 - 22:00 uhr



FRÜHSTÜCKSBUFFET

Jeden morgen verwandelt sich das restaurant in eine frühstückssoase. bei unserem regionalem & vitalem frühstücksbuffet erhalten sie die nötige energie für einen erfolgreichen tag.

Mo. - Fr. 06:30 - 10:00 uhr
Sa. von 07:30 - 11:00 uhr
So. von 07:30 - 12:00 uhr



HI, BAR & ROOFTOP

die hi, bar mit 35 sitzplätzen steht für ein weiteres highlight des hotels am remspark. bei schlechtem oder kühlem wetter verwöhnen wir sie in unserer bar im 7. stock.

Mo. 18:00 - 23:00 uhr
Di. - Sa. von 12:00 - 23:00 uhr



Minuten zeigte die Zeitmessung für **Paula Fuchs, Ida Schneider, Kathrin Stotz** und **Marie Fuchs**. Damit bezwangen die „Dorfhennen“ zwar den haushohen Favoriten SV Nikar Heidelberg (3.55,33), aber die Überraschungsmannschaft des SC Erlangen schnappte sich nach 3.55,00 Minuten die Goldmedaille. Silber gab es auch für die Frauen über 4 x 100 m Lagen mit **Paula Fuchs, Kathrin Stotz, Ida Schneider** und **Marie Fuchs** in 4.24,20 hinter Nikar Heidelberg. Nicht zu erwarten war auch, dass sich **Johannes Beyer, Fabian Blessing, Paula** und **Marie Fuchs** mit der 4 x 100 m Lagenstaffel mixed als Dritte aufs Podest schoben. Die 4.11,29 bedeuten auch neuen Vereinsrekord. Dies schaffte auch die 4 x 200 m Freistilstaffel der Damen mit **Marit Boomers, Flora Talgner, Kathrin Stotz** und **Ida Schneider** mit 8.48,32 Minuten – leider reichte dies „nur“ zum „Holzplatz“ 4. Sehr positiv auch die Leistungen unserer

Männer-Staffeln über 4 x 100 m Freistil mit **Johannes Beyer, Lenny Kientz, Fabian Blessing** und **Jan Klein** sowie über 4 x 100 m Lagen mit **Johannes Beyer, Fabian Blessing, Jan Klein** und **Lenny Kientz**.

Alle Texte zu den Berichten der Wettkämpfe Winfried Hofele



Silber - 4x100m Freistil weiblich



Bronze - 4x100m Lagen mixed



Silber - 4x100m Lagen weiblich

Weihnachtsschwimmen 2022

Als Tradition bei unserem vereinsinternem Wettkampf dürfen die Kleinen eine besondere Show vorstellen. Beim letzten Weihnachtsschwimmen 2022 haben die Kinder der GLT (Grundlagenteam) eine Lichtershow geboten. Hierfür hatten sie jede Menge Knicklichter um Arme, Beine und Kopf. Strahlend leuchtend sind die Kinder zu Weihnachtsmusik überwiegend synchron

durch das Wasser geschwommen. Neben Kreise und Purzelbäume gab es sogar Drehungen um die eigene Achse und ein grandioses Ende, bei dem alle Kinder gleichzeitig nebeneinander ins Ziel geschwommen sind. Eine große Leistung für die Kleinen, ohne Schwimmhilfe, ganze 8 Minuten im Wasser zu tanzen! Super gemacht!!!

Anna Sobl



von links: Alexander Gruber, Anna-Lena Ponzer, Mariia Melubieva, Felix Holger, Mila Riedel, Linus Kedves, Julian Hägele, vorne: Leni Zich-Günther, Helena Lewis

Schwimmkurse des SVG

Gabi von Abel plant und koordiniert mit ihrem Übungsleiterinnenteam in netter Frühstücksrunde die für das kommende Halbjahr anstehenden Schwimmkurse, die eine große Nachfrage erfahren



Das Übungsleiterinnen-Team: Christine Anderle-Wendel, Nadine Aubele, Steffi Rein, Claudia Schneider, Gabi von Abel

Familiennachmittag unter dem Motto „Kinder stark machen“

Der SVG beteiligte sich an der bundesweiten Mitmach-Initiative „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) für eine frühe Suchtvorbeugung.

Kinder und Jugendliche, die ihre Stärken kennen und denen wir Vertrauen und Anerkennung schenken, wachsen zu selbstbewussten Persönlichkeiten heran – eine wichtige Grundlage, um NEIN zu Suchtmitteln sagen zu können.

An die 50 Kinder und deren Begleitpersonen nutzten das vereinsinterne Angebot des Familiennachmittags und hatten viel Spaß an den angebotenen Stationen.

Während beim Zielwerfen, dem Wackel- und Balancierparcours Können, Koordination und Gleichgewicht gefragt waren, wurde beim Luftballonparcours und beim Blindparcours die Teamfähigkeit auf die Probe gestellt; viel Mut erforderte die Mutprobe, bei der auf unbekannte, nicht einsehbare Materialien getreten werden sollte ebenso die Laufmatte, bei der nach 15m über wackeligen schwabbeligen Untergrund am Ende ins Wasser gehüpft werden konnte.

Nach Absolvieren des Mitmachangebotes wurde noch ausgiebig gerutscht, getaucht, gespielt, getobt und gespritzt



Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

oder, etwas geruhsamer, sich an den Massagedüsen erholt!
Am Ende des Nachmittages konnte sich jedes Kind auch eine kleine Belohnung

am Ausgang abholen.
Ein rundum gelungener Nachmittag!
Gabi von Abel



Komm zum Schwimmverein
Schwimmen im Verein macht Spaß!



SOMMER, SONNE, FÜHRERSCHEIN!

www.fahrschuleweiss.de

Sieben-Tage-Ferienkurse

Grundstoff und Klasse B

Kurs 1: Start 27.7.

Weitere Termine: 28.7., 31.7.–4.8.

Kurs 2: Start 31.8.

Weitere Termine: 1.9., 4.–8.9.

9 Uhr in der Fahrschule
in Schwäbisch Gmünd



Theorie-Turbowochen
gibt es bei uns
einmal im Monat.

Weitere Infos im Web!



**JETZT
ANMELDEN!**

Fahrschule Weiss



... mit uns kriegst
du die Kurve!

Sanitäre Installationen
Badplanung
Regenwasseranlagen
Heizsysteme
Erdgas- / Flüssiggasanlagen
Solaranlagen
Bauflaschnerei
Kundendienst



SPAZIERER Wasser-Wärme-Flaschnerei

Einhornstraße 118 – 73529 Straßdorf
Telefon 07171/94 93 65 – Fax 07171/4 20 01



BACKKULTUR

MAN
SCHMECKT
ES



**SCHMID
KUH**

VON GUTEM SCHROT
UND KORN

BRIGITTE-FRANK-STIFTUNG

Spenden erbeten!

Die Brigitte-Frank-Stiftung hat im September 2008 begonnen an Gmünder Grundschulen kostenlose Schwimmkurse anzubieten. Alle beteiligten Lehrer, Schüler und Übungsleiter sind begeistert und freuen sich über die bereits erzielten Erfolge.

Eine nicht unerhebliche Anzahl an Kindern wurde in der Zwischenzeit vom Nichtschwimmer zum Schwimmer. Die Ausdehnung des Projektes auf alle Gmünder Grundschulen und Kindergärten ist wünschenswert und erstrebenswert.

Dies alles geht nicht ohne finanzielle Mittel. Deshalb ist die Brigitte-Frank-Stiftung auf Spendengelder angewiesen. Wenn auch Sie sich von der Stiftungsidee angesprochen fühlen, Kindern kostenlosen Schwimmunterricht zu ermöglichen und den Leistungssport im Schwimmverein zu fördern –, dann bedanken wir uns jetzt schon für Ihre Spende.

Spendenkonto:

VR-Bank Ostalb IBAN: DE17613901400101541007



Wichtige Mitteilung

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe des „TSCHAMBO“ ist am

30. September 2023

Vereinsnachrichten können nur bestehen, wenn der Redaktion rechtzeitig genügend Berichte vorliegen.

Alle Beiträge bitte an: dany.fuchs@gmx.net

Württembergische Masters-Meisterschaften

Bei den Württembergischen Masters-Meisterschaften im Mombach-Bad des SV Cannstatt holten unsere Masters 25 Gold-, vier Silber- und drei Bronzemedailen. Die Titelausbeute wäre sicher noch deutlich höher ausgefallen, wenn Vorsitzender **Roland Wendel**, Masters-Chefin **Claudia Strnad**, **Manuela Hieber** und **Romina Proenza** nicht grippekrank ausgefallen wären. Leider waren im Vergleich zu den Vorjahren weniger Teilnehmer/innen am Start – die Folgen der Corona-Pandemie und der Energiekrise mit Bäderschließungen und abgesenkten Wassertemperaturen waren besonders bei den älteren Semestern zu spüren. Bei den Mastern schwimmen immer fünf Geburtsjahrgänge in einer Altersklasse ab dem 20. Lebensjahr bis hinauf zur AK 100.

Erfreulicherweise haben sich wieder einige unserer jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmer, die auch noch bei den Aktiven-Wettbewerben an den Start gehen, für eine Teilnahme bei den Masters entschieden. „Wir brauchen dringend

Nachwuchs, vor allem für die Staffeln, die doch so viel Spaß machen“, sagte **Roland Aubele**, der in der Altersklasse 80 der älteste Teilnehmer war.

Erfolgreichste Gmünder Schwimmerin war in der AK 25 **Friedericke Hoyer**, die sich über 50 m Schmetterling und über 100 m Lagen souverän zwei Goldmedaillen sicherte. In der AK 20 wurden **Lena Talgner** über 100 m Freistil und **Sophia Anderle** über 50 m Rücken württembergische Meisterinnen. Dreimal auf dem Podest stand **Eva Stich** als Zweite über 50 m Schmetterling und über 100 m Lagen sowie als Dritte über 50 Meter Freistil.

Von den vier jungen Gmünder Master-Jungs der AK 20 holte **Marc Schneider** über 50 m Schmetterling die Goldmedaille. **Tommy Schabel** sicherte sich Silber über 50 m Brust. **Alexander Kölbel** über 50 m Rücken und **Niklas Kolb** über 50 m Schmetterling belegten jeweils Platz 3.

Wie gewohnt unangefochten wurden die „erfahrenen“ Masters-Herren mehrfache

PHYSIOPRAXIS
Reiner Nist

AMBULANTE SCHWERPUNKTPRAXIS

Physiotherapie Manuelle Lymphdrainage Akutphase
Manuelle Therapie Kiefergelenkstherapie

Uferstraße 54 | 73525 Schwäbisch Gmünd | Tel. 07171 309 58 | www.physiopraxis-nist.de

Mitglied im Lymphnetzwerk Ostwürttemberg

württembergische Meister. In der AK 80 gewann **Roland Aubele** über 50 m Freistil, Schmetterling und Brust, in der AK 75 **Winfried Hofele** über 50 m und 100 m Rücken sowie über 50 m und 100 m Freistil, **Otto Horvath** in der AK 75 über 50 und 100 m Brust sowie in der AK 60 **Jürgen Francois** über 50 m Brust. Zwei Titelgewinne feierte in der AK 55 **Wolfgang Merk** über 50 und 100 m Brust, **Marcus Plehn** gewann in der AK 60 über 50 m Rücken die Goldmedaille, über 50 m Freistil musste er sich nur hauchdünn dem Cannstatter Lokalmatador **Klaus Spranz**, geschlagen geben. Obwohl wir einige Staffeln abmelden mussten, reichte es dennoch zu sieben Siegen. Es waren eingesetzt: Über 4 x 50 m Lagen mixed in der AK 200 **Marcus**

Plehn, Wolfgang Merk, Sylvia Abele und Lena Talgner; über 4 x 50 m Lagen Herren in der AK 80 **Alexander Kölbel, Tommy Schabel, Niklas Kolb und Marc Schneider**; über 4 x 50 m Lagen in der AK 240 **Marcus Plehn, Jürgen Francois, Michael Pick und Otto Horvath**; über 4 x 50 m Freistil Herren in der AK 80 **Alexander Kölbel, Tommy Schabel, Niklas Kolb und Marc Schneider**; über 4 x 50 m Freistil in der AK 240 **Otto Horvath, Jürgen Francois, Wolfgang Merk und Michael Pick**; über 4 x 50 m Freistil mixed in der AK 80 **Niklas Kolb, Marc Schneider, Friederike Hoyer und Sophia Anderle** sowie über 4 x 50 m Freistil mixed in der AK 240 **Eva Stich, Winfried Hofele, Sylvia Abele und Michael Pick**.



Michael Pick, Winfried Hofele, Sylvia Abele, Jürgen Francois, Wolfgang Merk, Eva Stich, Marcus Plehn, Otto Horvath, Sophia Anderle, Friederike Hoyer, Lena Talgner, Alexander Kölbel, Niklas Kolb, Marc Schneider, Tommy Schabel, Roland Aubele

Auch in diesem Jahr: „DIE WELT“-beste Bank im Ostalbkreis.



LB≡BW

LBS

SV



**Kreissparkasse
Ostalb**

Quelle: Deutsches Institut für Bankentests GmbH

Deutsche Masters-Meisterschaften



Gewannen Silber über 4 x 50 m Lagen bei den Deutschen Meisterschaften in Dresden: Die Gmünder Masters Thomas Arnold, Roland Aubele, Roland Wendel und Wolfgang Merk. (Von links)

Allen Inserenten unseres „TSCHAMBO“ herzlichen Dank für die Unterstützung.

Liebe Leser, berücksichtigen Sie bei Ihren nächsten Einkäufen unsere Anzeigenkunden, geben Sie sich als SVG-Mitglied zu erkennen.

TSCHAMBO



Umsatzfördernde Schwimmverein Schwäbisch Gmünd

Wir bedanken uns bei unseren Unterstützern zur DMS 2023



Firma Mugele



Fahrschule Weiss



VR-Bank Ostalb



Firma Kärcher

HolzLand
DISAM
www.holzland-disam.de

BRENNHOLZHOF
OSTALB
www.brennholzhoef-ostalbe.de

Donzdorfer Straße 41 • Schwäbisch Gmünd-Straßdorf
Telefon (0 71 71) 9 47 11-0 • info@holzland-disam.de

DMS - Impressionen aus Mainz und Gmünd



Anfeuern.....



.....in Gmünd



.....und in Mainz



„Siegestaumel“



Pizza nach erfolgreicher Arbeit

Gab es früher mehr Bäder als heute?

Unter dieser Rubrik möchte ich euch etwas Heimatkunde in Sachen Bäderwesen im Altkreis Schwäbisch Gmünd näherbringen.

Auf die Idee bin ich gekommen durch die in der letzten Zeit wieder aufgekommenen Diskussionen über die vorhandenen und mittlerweile sehr in die Jahre gekommenen Bäder in Schwäbisch Gmünd.

Immer wieder muss ich da hören, dass die Versorgung mit Bädern doch gut sei. Um diesem Gerücht die Grundlage zu nehmen habe ich mich auf den Weg gemacht und nach ehemaligen Bädern, von denen ich wusste, Bilder von „damals“ und „heute“ zu sammeln.

Die in den nächsten Ausgaben des Tschambo erscheinenden Berichte sollen keineswegs den Anspruch auf Vollständigkeit erheben, sondern zum Nachdenken Anlass geben, ob der ein oder andere von euch noch Erinnerungen in diese Richtung hat.

Höchstes Freibad im Altkreis Schwäbisch Gmünd

Es ist kaum zu glauben, aber wahr, auf dem Hornberg in 698 m Höhe gab es das höchstgelegene Freibad in unserer Region.

Gebaut im Jahr 1934, genau neben dem heute noch stehenden, aber leider ziemlich heruntergekommenen „Höhenrestaurant“, ist heute in den Sommermonaten der Stellplatz für die Wohnwägen der Segelflieger.

Das alte Bild zeigt einen der Gründerväter des Hornberg, Wolf Hirth, mit seinen Kameraden beim Schwimmen (aus „Der Hornberg“ von Gerd Zipper). Das aktuelle Bild ist vom Oktober 2022. Die beiden Bilder sind aus etwa der gleichen Perspektive aufgenommen.

Als Kind kann ich mich noch an das Becken, aber schon lange ohne Wasser, erinnern.

Roland Wendel





Marie Moll bei „Kunst im Rathaus“ mit eigener Ausstellung

Wie vielfältig und gegensätzlich Hobbies sein können zeigt unser junges Vereinsmitglied **Marie Moll**. Die 11-Jährige begeistert sich neben dem Schwimmsport auch für das Malen und Zeichnen. Sie zaubert mit Aquarell-, Acryl-, Filz- oder Holzfarben die unterschiedlichsten Kunstwerke. Und das so erfolgreich, dass die Reihe „Kunst im Rathaus“ auf sie aufmerksam wurde. So durfte Marie ihre Werke als bisher jüngste Einzelkünstlerin überhaupt im Mutlanger Rathaus über mehrere Wochen ausstellen.

Dany Fuchs

*Marie zusammen mit Bürgermeisterin
Stephanie EBwein*



Den Grundkurs im Tanzen gemeistert

Beim jährlichen Tanzabschlussball durften auch dieses Jahr wieder einige Schwimmerinnen und Schwimmer ihre

elegante Seite zeigen und die Badehose bzw. den Badeanzug gegen Abendgarderobe eintauschen.



Ob wohl Jan Klein (links), Flora Talgner und Fabian Blessing auch das Tanzbein geschwungen haben?



Lenny Kientz



Felix Strampfer



Marit Boomers u. Felix Strampfer

Nudeln gehen immer

Die Faschingsferien nutzte die LT1, um mit zusätzlichen Trainingseinheiten im heimischen Hallenbad die schwimmerische Kondition zu verbessern. Da donnerstags die Pause nicht sehr lange war, stärkte man sich direkt vor Ort im Hallenbad beim gemeinsamen Mittagessen. **Doris Bayer** hat uns dabei mit riesigen Mengen an leckerer Tomatensoße und Spaghetti verwöhnt. Ein großes Danke hierfür!

Dany Fuchs



**Tritt ein –
Spring rein!**



Oster-Trainingslager Frankfurt



In unmittelbarer Nähe des Deutsche Bank Parks und des Fußballstadions der Eintracht Frankfurt haben unsere Aktive der LT1 auf der 50m Bahn des Hessischen Landessportbundes und der Heimstätte von Weltmeister Marco Koch in den Osterferien ihre Bahnen gezogen.

8 Tage intensives Training zur Vorbereitung auf die Sommersaison. Weit mehr als 70 Kilometer haben die 9 Mädels und

6 Jungs allein im Wasser zurückgelegt, dazu kamen noch Landeinheiten in der zur Schwimmhalle benachbarten Sporthalle.

Da blieb für Ausflüge nicht allzu viel Zeit. Ein Besuch in der Frankfurter Innenstadt auf der berühmten Zeil sowie ein Besuch auf der „Dippemess“ waren aber drin.

Dany Fuchs





Manchmal sehen SchwimmerInnen auch mal was anderes außer Hallenbäder von innen. Mini-Stadtrundgang in Heidelberg im Rahmen der Süddeutschen Meisterschaften

Zum Tode von Walter Botsch: Er war der Spiritus Rector des Gmünder Schwimmsports

Am 1. Februar 2023 ist **Walter Botsch**, der „Spiritus Rector“ des Gmünder Schwimmsports und der Ehrenvorsitzende unseres Schwimmvereins, im Alter von 95 Jahren verstorben. Als Sportler, Lehrer, Kommunalpolitiker, Wissenschaftler und vor allem als stets freundlicher, wissensdurstiger, hilfsbereiter und humorvoller Familienmensch bleibt er unzähligen Freunden und Wegbegleitern in Erinnerung. Beim Trauer-Gottesdienst auf dem St. Leonhards-Friedhof blickte in einer sehr persönlich gehaltenen Trauerrede unser Vorsitzender **Roland Wendel** auf seine über 50-jährige gemeinsame Zeit mit Walter im Schwimmverein „aus eigenem Erlebten“ zurück. Wörtlich sagte Roland Wendel: „Walters sportlichen Erfolge in einer von den Entbehrungen der Nachkriegszeit geprägten Zeit sind legendär und nach wie vor im Schwimmverein präsent, insbesondere seine Erfolge mit seinen Brüdern **Hans** und **Dietrich** in den Rückenstaffeln und dann als Höhepunkt, der Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Jahr 1952. Im Freibad Schießtal wird heute noch mit einer Stele an die „Gmünder Schwimmhelden“ dieser legendären Mannschaft mit Walter erinnert.

Dass Walter nicht nur ein herausragender Sportler war, sondern ebenso ein Herz für den Schwimmsport und den Schwimmverein hatte, sieht man daran, dass er sich nach seiner aktiven Laufbahn in vielfältiger Art im Schwimmverein en-

gagiert hat. Als Höhepunkt hat er von 1966 bis 1982 als Vorsitzender mit viel Umsicht und Geschick den Verein vorangeführt. Eine seiner großen Stärken war, dass er junge Menschen für den Schwimmsport über das Aktivendasein hinaus gewinnen konnte, in dem sie sich von ihm begeistern ließen und mit ihm den SVG gestalten durften. Seit 1983 war Walter unser Ehrenvorsitzender und stand uns bis zuletzt mit seinem Rat und seiner Einschätzung zur Verfügung.

So viel Erfolg erweckt auch über den Schwimmverein hinaus Aufmerksamkeit. Dies kann man daran erkennen, dass Walter viele Jahre im Schwimmverband Württemberg aktiv war und seine Heimatstadt ihn 1982 zum ersten Sportpionier des Schwimmvereins der Stadt gekürt hat.

*Walter war unser ältestes und mit 75 Jahren Mitgliedschaft auch unser langjährigstes Mitglied. Er hat damit weit über die Hälfte der 121-jährigen Vereinsgeschichte miterlebt und mitgestaltet. Auch familiär hat sich sein hohes Engagement im Schwimmsport niedergeschlagen. Seine Söhne **Tilman** und **Veit** waren erfolgreiche Schwimmer und Veit ist bis heute ein sehr engagierter Mitwirkender im Schwimmverein.*

*Walter hat seinen letzten Wettkampf kurz nach seinem 80. Geburtstag anlässlich unseres traditionellen Weihnachtsschwimmens in der Familienstaffel mit Sohn Veit und Enkelin **Lea***

erfolgreich bestritten. Danach hat er mir erklärt, dass ja irgendwann mal Schluss sein müsse.

Im Blickpunkt der Öffentlichkeit stand Walter besonders im November 2011, als das Freibad Schießtal umbenannt wurde. Er begrüßte persönlich seinen früheren Sportkameraden **Carlo Pedersoli**, den „Stier aus Rom, und späteren Filmstar **Bud Spencer**, als einer der wenigen Zeitgenossen des Länderkampfes Deutschland-Italien im Jahr 1951 im Freibad Schießtalsee und führte ihn durch die Sportanlage, die seit dem Bud Spencer-Bad heißt.

In regelmäßigen Abständen feierten wir Walters runde Geburtstage, im letzten Jahr seinen 95., in der Taubentalstraße mit Familie und vielen Sportfreunden. Und Walter wäre nicht Walter, wenn er mich nicht immer wieder überraschen konnte. So erklärte er mir zu seinem 95. Geburtstag, dass seine Entscheidung, im Alter von 80 Jahren mit dem Schwimmen aufzuhören, falsch gewesen sei, aber jetzt sei es wohl zu spät. So war Walter - offen, ehrlich, liebenswert und immer für einen guten Rat bereit. Wir vermissen ihn sehr und werden an ihn stets in guter Erinnerung denken“.



Das Foto entstand bei Walter Botschs 95. Geburtstag im vergangenen Jahr v.li.: Roland Wendel, Walter Botsch, Hans Botsch, Tilman Botsch, Dietrich Botsch und Veit Botsch

Über das Leben von Walter Botsch außerhalb des Schwimmvereins:

Seine Kindheit war bewegt. Am 26. Juni 1927 wurde er in Stuttgart geboren. Weil der Vater Offizier war, musste die Familie immer wieder umziehen. Während des Zweiten Weltkrieges siedelte Walter Botsch mit seinen Brüdern Hans und Dietrich sowie seiner Mutter von Berlin nach Schwäbisch Gmünd in die Heimatstadt der Mutter um. In den letzten Kriegstagen wurde er noch zur Flugabwehr eingezogen.

Nach Schule und Studium wurde Walter Botsch Lehrer am Aufbau-Gymnasium und unterrichtete Chemie, Biologie und Geografie – mit der gleichen ansteckenden Leidenschaft wie er den Schwimmsport betrieb. Walter Botsch schrieb zahl-

reiche Bücher, hielt Vorträge und war bei den Schüler/innen sehr beliebt. Die Begeisterung für die Wissenschaften hielt auch nach seiner Pensionierung an. Er promovierte an der Uni Stuttgart, wo er auch Lehrbeauftragter war, über die Geschichte der Naturwissenschaften. 1992 wurde er Vorsitzender des Seniorenrates der Stadt Schwäbisch Gmünd. Bereits 1972 trat Walter Botsch dem Rotary-Club Schwäbisch Gmünd bei und war 1993/94 dessen Präsident.

Sein Fachwissen und sein ausgeglichener Charakter waren auch in der Kommunalpolitik gefragt. Von 1989 bis 1999 gehörte er dem Gmünder Gemeinderat an.
Winfried Hofele

Uwe Nebel – 60 Jahre

Einer unserer hauptamtlichen Trainer der ersten Stunde im Verein war **Uwe Nebel**. Als Nachfolger von **Jörg Scheifele** war er seit März 1995 bis 2002 für den SVG hauptverantwortlich am Beckenrand tätig. Vom Verein TSV Bayer Dormagen kommend, fühlte sich der gebürtige „Südschwede“ doch gleich im Schwabenland zuhause. Mit neuem Schwung sorgte er für viele Erfolge: Aufstieg der Männer- und Frauenmannschaft im Jahr 2000 in die 2. Bundesliga, die 4x200 m Freistilstaffel knackte mit 7:55,22 in der Besetzung **Christian Tobias, Tobias Patzl, Daniel Egeten-**

meyer und Holger Maier die damalige „Traumgrenze“ von 8 Minuten. Mit **Tobias Patzl, Holger Maier, Florian Abele, Daniel Seifert, Andreas Seitz** und **Johannes Moll** hatte er herausragende Schwimmer in seiner Mannschaft, die in diversen Nationalmannschaften des DSV gelistet waren und vielfache Platzierungen unter den besten 3 bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften erzielten. Mittlerweile steht der 3-fache Vater schon über 20 Jahre nicht mehr am Beckenrand, sondern hat die Schwimmhalle mit einem Klassenzimmer getauscht. Seit 2002 unterrichtet er in



seiner nordrhein-westfälischen Heimat. Uwe hält noch heute Kontakt nach Schwäbisch Gmünd und ist schwimmtechnisch immer auf dem Laufenden, was der SVG so für Leistungen bringt. In regelmäßigen Kontakten mit seinem damaligen Co-Trainer **Bernd Schabel** fachsimpelt er noch heute sehr gerne. Dass Du, lieber Uwe, den SVG nie ganz aus den Augen verloren hast, hast Du uns erst im letzten Jahr beim „Ehemali-

gen-Treffen“ bewiesen. Wir freuen uns jedenfalls auf ein nächstes Wiedersehen und wünschen Dir alles Gute und Gesundheit zu Deinem Ehrentag.

Dany Fuchs

Foto vom Ehemaligentreff:
Uwe Nebel im Gespräch mit Florian Abele (rechts), Daniel Seifert (vorn) und Johannes Moll (links).

BEIM TOP JOB
ARBEITGEBER
DURCHSTARTEN!

Auf der Suche nach

 **Werkstudenten-
tätigkeit**

#erlerntesanwenden
#theorieundpraxis
#geldverdienen

 **Praktikum**

#praxissemester
#vorpraktikum
#praxiserfahrung

 **Abschlussarbeit**

#bachelor
#master
#theorieundpraxis

 **Berufseinstieg**

#job
#direkteinstieg
#herausforderung

Jetzt direkt auf unserer Karriereseite das passende
Jobangebot finden oder auch gerne initiativ bewerben:
www.pts-prueftechnik.de/karriere

WARUM PTS-Prüftechnik?

PTS-Prüftechnik gehört zu den wenigen mittelständischen Unternehmen, die den Titel „TOP JOB Arbeitgeber“ tragen dürfen.

Unsere Mitarbeiter*innen bieten wir neben interessanten Aufgaben zahlreiche Benefits, die über den üblichen Standard hinausgehen:

-  Team Events
-  Gesundheitsprävention
-  Getränke und Essenzulagen
-  Flexible Arbeitszeitmodelle
-  Mentoren- und Patenprogramm

 + 49 7171 / 9080 071

 Bettringer Straße 42, 73550 Waldstetten

 personal@pts-prueftechnik.de



 www.pts-prueftechnik.de

 [/ptsprueftechnik](https://www.facebook.com/ptsprueftechnik)

 [@ptsprueftechnik](https://www.instagram.com/ptsprueftechnik)



Steffi Hägele – 50 Jahre



Blick, ist für die Meldungen für Wettkämpfe zuständig, um nur ein paar Punkte ihrer vielfältigen Arbeit aufzuführen. Dabei ist es überhaupt nicht selbstverständlich, dass sich Steffi im SVG engagiert. Selbst in der Jugend Volleyballerin, hatte sie mit Schwimmsport eher wenig am Hut. Doch ihre beiden Töchter **Hannah** und **Lena** lernten im SVG das Schwimmen und fanden sich aufgrund ihres Talents in den Leistungsteams wieder. So begleitete Steffi jahrelang die Schwimmkarrieren ihrer Töchter als FahrerIn, Wettkampfbegleiterin,

Kuchen-bäckerin und -verkäuferin, Steffi ist immer zur Stelle, wenn es beim SVG Arbeit gibt.

Seit 2016 bildet sie gemeinsam mit **Violetta Kedvez** das Frauen-Power-Team der Geschäftsstelle. Mit ihrer herzlichen und fröhlichen Art behält sie über alle Vorgänge im Verein den Überblick. Mit Sachverstand und absoluter Zuverlässigkeit koordiniert sie die Eltern- und Helferabende, organisiert Mitgliederversammlungen, behält die Kommunikation mit Wettkampfveranstaltern im

Liebe Steffi, wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag, wünschen alles Gute und sind dankbar, dass Du zum SVG-Team gehörst.

Dany Fuchs



Komm zum Schwimmverein
Schwimmen im Verein macht Spaß!

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des 1. Halbjahres 2023**40. Geburtstag**

01.01. Daniela Popa
19.01. Natalja Betz
21.01. Michael Hinderberger
21.01. Carolin Maier
11.02. Melanie Knödler
24.04. Maxim Roor

50. Geburtstag

05.01. Eberhard Gross
16.02. Stefanie Michel
29.04. Silke Fischer
05.05. Anna Botsch
11.05. SonjaSauter
09.06. Stephanie Hägele

60. Geburtstag

17.01 Thomas Bopp
03.02. Harald Ocker
11.02. Sabine Bihlmeier
14.02. Jürgen François
26.02. Robert Felch
14.03. Martin Röhrle
23.03. Bettina Maier-Rieg
14.04. Uwe Nebel
22.04. Thomas Bihlmeier
24.04. Birgitta Kleinschmidt
29.04. Gabriele Miller
09.05. Eberhard Funk
14.05. Mark Miller
20.05. Gabi Sobl
25.05. Ulrich Köhler
02.06. Berthold Widmann

65. Geburtstag

06.05. Monika Abele
11.05. Monika Barth
06.06. Reiner Nist
11.06. Arno Strobel

70. Geburtstag

22.02. Wolfgang Grau
11.05. Rolf-Dieter Blumer

75. Geburtstag

15.02. Roland Kucher
27.02. Johannes Saur
04.04. Margret Ligon
01.05. Ingrid Moll
25.05. Renate Arnold
13.06. Guenter Degenmann

80. Geburtstag

08.02. Harry Lange
22.03. Veronika Kucher-Heyd
29.04. Renate Stegmaier

85. Geburtstag

18.02. Maria Martin
14.04. Irmgard Fuchs
09.06. Barbara Rentsch

86. Geburtstag und älter

08.05. Karl Mailänder 88 Jahre
28.05. Hans-Jürgen Botsch 89 Jahre

Allen Jubilaren wünscht der Vorstand, die Mitglieder und das Team der TSCHAMBO-Redaktion, dass alle Ihre persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen.

Tschambo

Vereinsnachrichten
Schwimmverein
Schwäbisch Gmünd

Herausgeber:

Schwimmverein Schwäbisch Gmünd e.V.
Silcherstraße 9
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171/405950
Fax: 07171/405951
Mail: info@schwimmverein-gmuend.de
www.schwimmverein-gmuend.de

Auflage:

800 Exemplare

Druck:

fischer druck
Schwäbisch Gmünd-Herlikofen

Redaktion:

Daniela Fuchs

Fotos:

Privat

Layout:

DTP, Scans und Anzeigen – Peter Haag
peterhaag@unity-mail.de

Mitwirkende an dieser Ausgabe:

Daniela Fuchs
Winfried Hofele
Steffen Kientz
Anna Sobl
Gabi von Abel
Roland Wendel

Fachbetrieb für moderne und
intelligente Gebäudetechnik

HAMLER

ELEKTROTECHNIK
PLANUNGSBÜRO



Hamler GmbH

Siemensring 22
73557 Mutlangen

fon 07171 66557
fax 07171 931474

info@hamler.de
www.hamler.de

TERMINE 2023

Stand: 20.05.2023

01./02.07.2023	LVT BaWü
01./02.07.2023	BaWü und Süddt. Freiwasser
06.-09.07.2023	Deutsche Meisterschaften Berlin „Die Finals“
15./16.07.2023	BaWü Meisterschaften Stuttgart
22./23.07.2023	Württemberg-Cup Schwäbisch Hall
22.07.2023	Kaderberufungsveranstaltung Stuttgart
07./08.10.2023	BaWü Masters
14. o. 15.10.2023	Regio-Cups
20.-22.10.2023	BaWü Kurzbahnmeisterschaft
16.-19.11.2023	Deutsche Kurzbahnmeisterschaften
18.11.2023	Süddeutscher Jugendländervergleich
25./26.11.2023	DMSJ Württ. Finale + MWK E-Jugend
01.-03.12.2023	Deutsche Kurzbahn Masters Hannover
09./10.12.2023	DMSJ DSV-Finale
16.12.2023	JMM Württ. Finale
17.12.2023	DMS (alle Ligen)

Änderungen vorbehalten.

Gez. Stephanie Hägele



Komm zum Schwimmverein
Schwimmen im Verein macht Spaß!



Komm zum Schwimmverein
Schwimmen dient der Gesundheit!



Tritt ein –
Spring rein!



stahl FENSTERBAU

Manufaktur seit 1859



WIR GEBEN FENSTERN DEN RICHTIGEN RAHMEN

Seit 1859 fertigt **Fensterbau Stahl** Fenster „MADE IN SCHWÄBISCH GMÜND“. Das macht uns zu einem der ältesten Fensterfachbetrieb mit eigener Produktion in Baden-Württemberg. Bereits in der 5. Generation bieten wir Ihnen alles aus einer Hand: **BERATUNG, PRODUKTION, SERVICE.**

Mit modernster Technologie garantieren wir Ihnen hochwertige Fenster und Türen mit enegiesparender Bauweise. Der Umwelt zuliebe fertigen wir unsere Fenster in Holz und Holz-Aluminium Ausführung ganz nach Ihren individuellen Wünschen. **ECHTES HANDWERK - ECHT SCHWÄBISCH - STAHL FENSTERBAU.**

STAHL FENSTERBAU GMBH - Gottlieb-Daimler-Straße 14 - Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 - 8 15 74 - info@fensterbau-stahl.de - www.fensterbau-stahl.de



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post

vrbank-ostalb.de

Jetzt auch
Mitglied
werden und
profitieren.



**Diese Bank gehört den
Menschen von hier.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Denn nur unsere Kunden können Mitglied und damit Teilhaber unserer Bank werden. Das beeinflusst den Kurs unserer Bank entscheidend. Denn so stellen wir sicher, dass wir ausschließlich unseren Mitgliedern verpflichtet sind und in deren Interesse handeln.

 **VR-Bank Ostalb eG**
Meine Bank!